



 **Stadtwerke  
Leoben**

# WIRTSCHAFTSPLÄNE 2025



---

Beschlossen in der  
Gemeinderatssitzung  
vom 18.12.2024



	Seite
Ausblick – Wirtschaftsjahr 2025.....	3
Vorbericht.....	11
Erfolgsentwicklung 2015 bis 2025.....	31
Umsatz- und Investitionsplanstruktur 2025.....	33
Übersicht Erfolgsplan Sparten 2025 – 2029.....	35
Gewinn- und Verlustrechnung.....	37
Finanzplan.....	39
Schuldendienst.....	41
<b>Geschäftsfeld Versorgung</b>	
Gas- und Wärmeversorgung .....	45
Wasserversorgung.....	49
Haustechnik .....	53
<b>Geschäftsfeld Mobilität</b>	
Verkehrsbetriebe.....	57
KFZ-Technikzentrum.....	61
Parkraumservice .....	65
<b>Geschäftsfeld Bestattung</b> .....	69
Allgemeine Verwaltung .....	73
Personalbedarfsplan .....	77



## Ausblick – Wirtschaftsjahr 2025

In der Eigenbetriebssatzung der Stadtwerke Leoben ist unter Abschnitt II § 11 ff Wirtschaftsplannung, die betriebswirtschaftliche Ausrichtung des Unternehmens für das kommende Geschäftsjahr geregelt. Dabei bildet der Wirtschaftsplan einen Bestandteil des Gemeindevoranschlages, in dem er nur mit seinen abzuführenden Gewinnen oder zu deckenden Verlusten bzw. seinen Leistungen an die Stadtgemeinde aufscheint. Die Wirtschaftsplanung hat als Sonderplanung vorausschauend die Entstehung und die Höhe der Aufwendungen und die Erreichung einer optimalen Wirtschaftlichkeit auszurichten.

Im Ausblick der Wirtschaftspläne der Stadtwerke Leoben für das Jahr 2024 waren vor allem die möglichen Einschränkungen bzw. der Totalausfall der Erdgaslieferungen aus Russland und den Problemen einer nicht ausreichenden Kompensation über andere Lieferwege, der weiterhin hohen Inflation und dem Rückgang im Wirtschaftswachstum bis hin zu einer Rezession die wesentlichen Einflussfaktoren.

Besonders in der zweiten Jahreshälfte 2024 musste wieder eine deutlich gestiegene Anzahl an COVID-Erkrankungen, wie bereits 2023 prognostiziert, zusammen mit den üblichen jahreszeitlichen Erkrankungen verzeichnet werden. Dies hatte direkten Einfluss auf den Dienstbetrieb und ist zu erwarten, dass sich dies auch in den kommenden Jahren fortsetzen wird.

Den möglichen Einschränkungen in der Lieferung von Erdgas aus Russland wurde beginnend ab Q4 2023 bis Q2 2024 entsprechend der Verordnung (EU) Nr. 2017/1938 zur Gewährleistung der Gasversorgung durch die Verpflichtung nachhaltige Mengen an Erdgas einzuspeichern entsprochen. Die Notwendigkeit zur Inanspruchnahme dieser Maßnahme wurde im Jahr 2024 jedoch nicht notwendig. Für das Wirtschaftsjahr 2025 könnte dies, unter der Voraussetzung, dass die Wirtschaft wieder anzieht notwendig werden. Zu welchen Preisbedingungen dies erfolgen kann ist dzt. nicht vorhersagbar.

Die Prognosen zur Wirtschaftsentwicklung hängen wesentlich von den neu zu gestaltenden Energieimporten für den gesamten europäischen Raum ab. Wurde 2023 bei der Erstellung der Wirtschaftspläne für 2024 noch unterstellt, das Szenario jedoch sehr wohl angesprochen, dass es zu keinem Erdgaslieferstopp aus Russland kommt, ist dies seit Anfang November 2024 Fakt. Aus Konsistenzgründen bleibt bei den Wirtschaftsforschungsinstituten diese Annahme für die Fortschreibung der Prognosen für den Zeitraum 2026 bis 2029 dzt. noch aufrecht. Die neuen, angepassten Prognoserechnungen werden zurzeit neu erstellt und sind dabei die Randbedingungen der Parameter noch nicht konsistent. Ob mit dem Erdgaslieferstopp aus Russland nach Österreich das Transitübereinkommen zwischen Russland und der Ukraine, über diese Lieferschiene erfolgt u.a. ebenfalls die Versorgung in die Slowakei und nach Ungarn, nicht weiter verlängert wird ist im Moment nicht geklärt.

Basierend auf den durchschnittlichen Markterwartungen wie sie an den Notierungen der Futures-Kontrakte abgebildet werden unterstellt z.B. das WIFO, mit den derzeitigen Prognosedaten, für 2025 einen Rohölpreis von 71,5 \$ je Barrel (Sorte Brent). Die Großhandelspreise für Erdgas und Strom (gemäß Dutch TTF bzw. Strom-



Futures Österreich) sind mit Anfang 2023 gefallen. Für 2025 rechnet das WIFO mit einem erneuten Anstieg der Großhandelspreise für Erdgas (+ 18 %) und Strom (+18,5 %) gegenüber 2024. Energie wird jedoch auch mittelfristig teurer bleiben als vor dem Energiepreisschock 2021/22. Erdgas dürfte im europäischen Großhandel 2025/2029 durchschnittlich  $1\frac{3}{4}$  - mal so viel und Strom ca. 2 - mal soviel kosten wie im Zeitraum 2018/19.

Aufbauend auf der kurzfristigen Konjunkturprognose für 2024 und 2025 und auf Basis der Annahme zur internationalen Entwicklung sowie zur Fiskalpolitik in Österreich für die Jahre 2026 bis 2029 kann die wirtschaftliche Entwicklung prognostiziert werden. Die Aussichten für die österreichische Wirtschaft haben sich gegenüber den Prognosewerten Juni 2024 weiter eingetrübt. Die österreichische Wirtschaft wird sich von der Rezession 2023/24 ( -1 % bzw. -0,6 %) nur langsam erholen. Für 2025 erwartet das WIFO ein Wirtschaftswachstum von 1 % und für den Zeitraum 2025 bis 2029 einen durchschnittlichen BIP-Zuwachs von  $1\frac{3}{4}$  % und muss dies wohl als eher optimistische Bewertung gesehen werden.

Die Nettoeallöhne pro Kopf sollten 2024 voraussichtlich um rd.  $4\frac{1}{2}$  % steigen. Getragen zum einen durch die noch kräftigen Lohnerhöhungen und zum anderen durch fiskalische Maßnahmen (Ausgleich der kalten Progression, etc.). Für die Jahre 2025 (+  $1\frac{1}{4}$  %) bis 2029 (+  $\frac{1}{4}$  %!) wird eine Verlangsamung des Reallohnzuwachses erwartet. Der private Konsum wird 2024 weiterhin stagnieren (+ 0,1 %), wodurch die Sparquote auf  $11\frac{1}{2}$  % ansteigen sollte und auch 2025 auf diesem hohen Niveau verbleiben dürfte.

Der Anstieg der Verbraucherpreise war nach 2022 (+ 8,6 %) auch 2023 (+ 7,8 %) außerordentlich kräftig. Der Schwerpunkt der Inflation verschob sich jedoch von den Energiepreisen zu den in der Kerninflation erfassten Bereichen. So waren 2023/24 im Besonderen die arbeitsintensiven Dienstleistungen für den Preisauftrieb verantwortlich. Nach zu erwartenden 3,1 % im Jahr 2024 sollte sich die Inflation bis Mitte 2025 auf rd. 2,0 % einpendeln und damit voraussichtlich auch dem EZB-Zielwert entsprechen.

Die Nachwirkungen der Rezession führten 2024 zu einer Stagnation der unselbständigen aktiven Beschäftigten (+ 0,2 %). Mit der wirtschaftlichen Entwicklung besonders im 2. Halbjahr 2024 in den Sektoren Dienstleistung, Handel und Bauwirtschaft sind die Prognosedaten der Arbeitslosenquote von rd. 7,2 % (2025) bis 5,7 % (2029) zu optimistisch bewertet.

Unter diesen Voraussetzungen und den bereits ab 2023 im Budget dargestellten Rahmenbedingungen sind die möglichen und realistischen Klimaziele neu zu definieren. Bei der im November 2024 stattfindenden 29. Weltklimakonferenz ist beachtenswert, dass die ersten drei Punkte 1. Die Finanzierung stärken, 2. Indikatoren zur Anpassung an den Klimawandel entwickeln und 3. Nationale Klimaziele schärfen lauten. Nach mehr als 30 Jahren Weltklimakonferenz erscheint es erschreckend, dass man von einer globalen Strategie immer noch sehr weit entfernt ist. Jedenfalls wird zögerlich die im Ausblick 2024 bereits dargestellte Verfehlung der Prognose der Eindämmung der globalen Erderwärmung auf +1,5 °C bekanntgegeben und erscheint das Szenario + 3 °C als sehr wahrscheinlich. Ebenso wird die Umstellung der Energieversorger und industriellen Großunternehmen auf CO<sub>2</sub> neutrale Energiesystem weit in die 2030-er Jahre in Anspruch nehmen.



Die Energiepolitik und -strategie in Österreich kann auszugsweise nachstehend zusammengefasst werden. Durch die massiven Förderungen in PV-Anlagen und damit verbundenen Errichtung selbiger gerade im privaten Bereich ist der Strombezug teilweise deutlich zurückgegangen und müssen nach Vorschlag der e-Control daher die Netzkosten neu verteilt werden und sollen u.a. private PV-Anlagenbetreiber stärker mit Netzkosten beaufschlagt werden. Die e-Control als Behörde wurde im Rahmen der Energiemarktliberalisierung in den Jahren 2000 bis 2002 mit dem Auftrag die Netztarife zu regulieren gegründet. Seit 2022 sind nunmehr massive Anstiege der verordneten Netzkosten zu bemerken und sieht es die Behörde heute anscheinend als ihre wesentliche Aufgabe beständig in den liberalisierten Energiemarkt einzugreifen.

Um die Energiekosten für die privaten Haushalte zu stabilisieren wurden von der österreichischen Bundesregierung in den Vorjahren diverse Maßnahmen wie Strompreisbremse, Herabsetzung bzw. Aussetzung der Erdgasabgabe oder Elektrizitätsabgabe eingeführt. Der Großteil dieser Maßnahmen läuft mit Ende 2024 aus und sind somit massive Mehrbelastungen für Strom und Gas für die Kunden zu erwarten, sollte es nicht zu einer Verlängerung oder neu definierten Maßnahmen kommen. Eine Neugestaltung der Märkte mit anderen Regularien zur Stabilisierung der Energiepreise wird derzeit von der EU bzw. Österreich nicht weiterverfolgt.

Die Stadtwerke Leoben als Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen der Stadt Leoben sehen es als eine ihrer Aufgaben gerade unter diesen vorhin dargestellten Rahmenbedingungen einen nachhaltigen Beitrag zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu leisten.

Im Geschäftsfeld Versorgung ist die Gas- und Wärmeversorgung weiterhin durch den äußerst volatilen Markt mit starken Tagespreisschwankungen und zumindest bis Mitte 2024 mit sinkenden Floaterpreisen konfrontiert. Dem steht die Strategie zur mittelfristigen Absicherung der benötigten Jahresverbrauchsmengen über unsere Einkaufsstrategie entgegen und führt zu Kundenfluktuation. Ab dem 4. Quartal 2024 war wiederum ein Anstieg der Energiepreise zu verzeichnen, der für 2025 an Dynamik gewinnen wird und zeigt sich wie wesentlich die Einkaufsstrategie der Stadtwerke Leoben zur Stabilisierung der Preise ist. Das Verfahren gegen den Feststellungsbescheid der Netztarife durch die e-Control nach § 69 Abs.1 GWG 2011 für die Regulierungsperiode 2023 bis 2027 konnte 2024 abgeschlossen werden und wurden durch die Behörde ein Teil der beeinspruchten Kosten anerkannt.

Aus der Regulierung durch das Nationale Emissionszertifikatehandelsgesetz 2022 wird mit 2025 wiederum eine erhöhte Abgabe an die Kunden zur Verrechnung gelangen und ist ebenfalls mit steigenden Kosten für die Gaseinspeicherung ab Mitte 2025 zu rechnen.

Mit dem Beginn zur Errichtung des Elektrolichtbogenofens durch die vaSD hat ebenfalls parallel dazu ein Projekt zur Einbindung der Wärmeversorgung in diese neue Technologie zur langfristigen Absicherung der Versorgung begonnen. Die vaSD bereitet einen Förderantrag, in dem auch die Stadtwerke Leoben anteilig in Höhe von rd. € 1,0 Mio berücksichtigt sind vor und soll bis Ende 2024 ein entsprechender Wärmeliefervertrag unterzeichnet werden.

Die Wasserversorgung zeigt in der Finanzierung über den indexgebundenen Wasserpreis seit 2022 eine deutliche Lücke. Mit Schreiben vom 20.11.2024 teilte das Land Steiermark Abteilung 7 als zuständige Behörde mit, dass sich für die wertgesicherten Benützungsgebühren für das Jahr 2025 eine Erhöhung auf Grund der maßgebenden Indexsteigerung von lediglich 1,8 % ergibt.



In der Haustechnik ergibt sich eine stärkere Zusammenarbeit mit den anderen Geschäftsfeldern der Versorgung und damit eine teilweise Kompensation in der gesunkenen Sanierung der gemeindeeigenen Wohnanlagen und dem generellen Rückgang in der Bauwirtschaft Hochbau.

Im Geschäftsfeld Mobilität ist der nachhaltige Aufwand der Stadtwerke Leoben zur Reduktion der Gesamtemissionen außenwirksam am deutlichsten wahrnehmbar. Wobei die Steigerung und Erweiterung des Leistungsangebotes versus Kostensteigerung eine wesentliche Herausforderung darstellt.

Bei den Verkehrsbetrieben werden mit Ende 1. Quartal 2025 die ersten 3 rein elektrischen Linienbusse bei den Stadtwerken Leoben in Betrieb gestellt und fallen damit verbunden rd. € 120.000,- Mehrkosten gegenüber den normalen Beschaffungskosten an. Ebenso kommt es ab 2025 zu einer deutlichen Erweiterung des Rufbusangebotes durch Einsatz eines zweiten Fahrbetriebsmittels und werden diese beiden Fahrzeuge mit Ende 2025 ebenfalls auf einen rein elektrischen Betrieb umgestellt. Die Finanzierung erfolgt dabei als Auftragsverkehr direkt durch die Stadtgemeinde Leoben. Im Bereich der Mikromobilität wird die Kooperation mit der ÖBB um die Einführung eines Lastenfahrradkonzeptes erweitert.

Zur Umsetzung dieser Projekte und Sicherung des Betriebes sind im Bereich des KFZ-Technikzentrums am ZBG weitreichende Adaptierungen bzw. neu zu errichtenden Anlagen notwendig. Die gesamte Mittel- und Niederspannungsverteilung inklusive zweier neuer 1.000 kVA Transformatoren wird erneuert, mehrere E-Ladestationen mit bis zu 150 kW Ladeleistung werden installiert und zum Brandschutz werden neue Brandabschnitte mit zugehöriger Brandmeldeanlage baulich errichtet.

In der Sparte Parkraumservice wird am Parkplatz Tivoli ein PV-Carport mit integrierter E-Ladestation errichtet.

Im Geschäftsfeld Bestattung wird der Fuhrpark überwiegend ebenfalls auf elektrische Fahrzeuge umgestellt. Im Jahr 2025 wird der Weg in der Entwicklung neuer Angebote in digitaler Form fortgesetzt. Mit der Einführung der app „Stiller Begleiter“ wurde bereits der erste Schritt gesetzt und erfolgte mit Ende 2024 über die Pietät Feuerbestattung GmbH die Beteiligung an der Bestattung Österreich, einer Online Plattform die 2025 ihren Betrieb aufnehmen wird.

Dass die Stadtwerke Leoben über hervorragend ausgebildete und hoch motivierte MitarbeiterInnen verfügen, konnte auch im Geschäftsjahr 2024 wiederum nachdrücklich bewiesen werden. Die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben in der gemeinwirtschaftlichen Daseinsvorsorge der Stadtwerke für die Stadt Leoben konnte unter dem Motto „Wir für Leoben“ zu jedem Zeitpunkt sichergestellt werden. Die besonderen Herausforderungen, neben den grundsätzlichen Aufgaben, der neuen Maßnahmen zur Sicherung des Dienstbetriebes, eines deutlich veränderten Arbeitsablaufes und flexiblen Arbeitseinteilungen und der Anpassung in der Lohn- und Gehaltsstruktur werden auch das Geschäftsjahr 2025 weiterhin kennzeichnen.

R. Schindler



## Vorbericht zu den Wirtschaftsplänen 2025

Gemäß § 75 der Gemeindeordnung 1967 in Verbindung mit § 11 der Satzung für die Führung der wirtschaftlichen Unternehmen der Stadtgemeinde Leoben (Eigenbetriebssatzung) wurden Wirtschaftspläne, unter Beachtung der Bestimmungen des Rechnungslegungsgesetzes, verfasst.

Die Wirtschaftsplanung der Stadtwerke Leoben beinhaltet die Erfolgs- und Finanzpläne der drei Geschäftsfelder mit den eingegliederten Sparten.

Der voraussichtliche Aufwand für die Allgemeine Verwaltung sowie die Kostenumlage derselben auf die jeweiligen Geschäftsfelder wurden gesondert dargestellt.

Der Personalbedarfsplan wurde in Abstimmung mit dem Erfolgs- und Investitionsplan für die Planungsperiode 2025 entwickelt und bildet einen Anhang zu den Wirtschaftsplänen der Stadtwerke, welcher dem Gemeindevoranschlag beigegeschlossen wird.

In der Erfolgsplanung 2025 werden nachstehende Ergebnisse prognostiziert.

Betrieb	Jahresgewinne EUR	Jahresverluste EUR
Gas- und Wärmeversorgung	1.638.400,00	
Wasserwerk	167.800,00	
Haustechnik	17.000,00	
Verkehrsbetriebe		-1.284.700,00
KFZ-Technikzentrum	31.700,00	
Parkraumservice		-546.000,00
Bestattung	50.900,00	
	1.905.800,00	-1.830.700,00
<b>Budgetierter Jahresgewinn 2025</b>	<b>75.100,00</b>	

Österreichs Wirtschaft verharrt 2024 in der Rezession. Nach -1% im Vorjahr wird das reale BIP 2024 um 0,6% schrumpfen. Österreich leidet unter der Investitionsflaute und der schwachen Nachfrage nach Investitionsgütern und Maschinen. Aber auch in wichtigen Dienstleistungsbereichen wie Handel und Verkehr ist die Wertschöpfung in den letzten beiden Jahren deutlich zurückgegangen. Sollte dies so bleiben, könnte dies für Österreich ein drittes Rezessionsjahr zur Folge haben.

Die Gesamtwirtschaft wird zunächst nur verhalten um 1% wachsen. Die Ausrüstungsinvestitionen werden 2025 noch schrumpfen.

Die Arbeitslosenquote wird als Folge der Rezession auch 2025 voraussichtlich auf 7,2% zulegen und könnte im Falle eines weiteren Rezessionsjahres stärker steigen als angenommen.

Es gibt auch positive Aspekte wahrzunehmen, denn die Gasversorgung scheint auch dann gesichert, falls ab 2025 kein russisches Erdgas mehr nach Österreich strömen sollte.

Der deutliche Anstieg der Staatsausgabenquote, die 2024 auf 54,5% des BIP stieg und 2025 auf 54,7% steigen wird, ist zum Teil auf die Fortführung diskretionärer



Maßnahmen zur Abfederung der Energie- und Inflationskrise sowie auf die Erhöhung des Klimabonus zurückzuführen.

Die hohen Lohnabschlüsse für das Jahr 2024 belasten nicht nur die heimischen Unternehmen, sondern hatten bisher auch noch keinen nennenswerten Anstieg der Konsumausgaben zur Folge. Für 2025 werden sich nominelle Bruttolohnsteigerungen pro Kopf von 3,4% ergeben.

Solange die Inflation in Österreich nicht unter den Durchschnitt des Euro-Raumes sinkt, werden die Preisunterschiede, die aus der Überinflation der letzten Monate resultieren, nicht wettgemacht.

Zu berücksichtigen ist, dass im Jänner 2025 die Strompreisbremse und die Energieabgabensenkung für Gas und Strom auslaufen werden und die Aussetzung der Förderprämie und -pauschale für erneuerbare Energie zurückgenommen wird. Zudem wird der CO<sub>2</sub>-Preis weiter steigen. Dadurch wird sich die Inflationsrate im Jahr 2025 um ½ Prozentpunkt erhöhen.

Nach 2023 (-9,3%) zeichnet sich auch für 2024 ein deutlicher Rückgang der Bauinvestitionen um 4,5% ab. Epizentrum der Krise bleibt der Wohnbau. Zudem greift der Abschwung zunehmend auf das beschäftigungsintensive Baunebengewerbe über.

Die Weltwirtschaft entwickelt sich nach wie vor uneinheitlich und dürfte nur langsam an Fahrt gewinnen. Haupttreiber des Wachstums der Weltwirtschaft waren die Dienstleistungen. Aber auch die Industrieproduktion und der Welthandel zogen in der ersten Jahreshälfte 2024 etwas an. In der Folge verteuerten sich Rohstoffe zu Jahresbeginn leicht. Insgesamt expandierte die weltweite Produktion im 1. Halbjahr 2024 in ähnlichem Tempo wie im Jahrzehnt vor Ausbruch der COVID-19-Pandemie. In den USA legte der private Konsum zu. Die Bauinvestitionen, gingen dagegen zurück.

Im Euro-Raum stieg das BIP in den ersten beiden Quartalen 2024 um jeweils 1,25% gegenüber den Vorquartalen. Dazu trugen insbesondere die Exporte bei, wogegen der private Konsum zunahm und die Investitionen deutlich zurückgingen. Die Industrie befindet sich im Euro-Raum weiterhin im Abschwung.

Aufgrund der rückläufigen Inflation und der Konjunkturschwäche senkte die EZB den Einlagensatz im Juni und September 2024 um jeweils 0,25%-Punkte auf 3,5%. Es wird mit drei weiteren Leitzinssenkungen um jeweils 0,25 Prozentpunkte gerechnet, sodass der Einlagensatz Ende 2025 bei 2,75% liegen wird.

Die dargestellten Rahmenbedingungen mit ihren direkten und indirekten Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Stadtwerke Leoben für das Wirtschaftsjahr 2024 bildeten die Grundlage zur Budgeterstellung.

Gerade für jene Geschäftsfelder und Sparten, die gewerblich oder im Dienstleistungssektor tätig sind, sind ebenso überregionale Entwicklungen von Bedeutung.

Der Weg der nachhaltigen Investitionen der Stadtwerke Leoben für die Stadt wird auch unter dem Aspekt zu erwartender Preise bei Energie und einer weiteren Leitzinssenkung unter Berücksichtigung der zu erwartenden Ertragskraft des Unternehmens für das Jahr 2025 fortgesetzt.

In seinen drei Geschäftsfeldern mit seinen eingegliederten Sparten beschäftigen die Stadtwerke Leoben mit Stand 01.10.2024 139 Bedienstete.



Im Rahmen der Haustechnik und dem KFZ-Technikzentrum bilden die Stadtwerke Leoben Lehrlinge in den Lehrberufen Sanitär- und Klimatechniker sowie Elektrotechniker als auch Kfz- Mechaniker/-Elektriker aus.

Derzeit befinden sich sieben Gas-, Wasser-, Zentralheizungsbaulehrlinge, drei Elektrotechniklehrlinge und zwei Kfz-Techniker-Lehrlinge in Ausbildung.

#### Geschäftsfeld: Versorgung:

##### Sparte: Gas- und Wärmeversorgung:

##### Ausblick Kostenentwicklung – Gas:

Die Erdgaspreise am Spotmarkt (VTP n.m.) sind 2023 von knapp 80 €/MWh verfallen und lagen mit Jahresende bei knapp über 30 €/MWh. Nach dem Tiefststand von 24,20 €/MWh im Februar haben sich die Spotmarktpreise langsam erholt und liegen nunmehr bei ca. 47 €/MWh. Die Futures (VTP Cal 25 oder VTP Cal 26) haben einen ähnlichen, wenn auch flacheren Verlauf genommen und liegen derzeit mit -2 €/MWh (VTP Cal 25) und -10 €/MWh (VTP Cal 26) unter den Spotmarktpreisen.

Für die Stadtwerke Leoben bedeutet diese Entwicklung im Jahr 2025 niedrigere Einstandspreise als im Jahr 2024. Erdgas wird über die Energie Steiermark Business GmbH in Form von drei Beschaffungsstrategien („Dynamic Limits“, „Average Purchasing“ und „Dynamic Limits Kauf-Verkauf“) abgesichert, wobei 80 % des erwarteten Verbrauchs in den beiden Vorjahren eingekauft werden. Die verbleibenden 20 % des erwarteten Erdgasverbrauchs (Floatermengen) werden zu tagesaktuellen Preisen im Verbrauchsjahr zugekauft. Für 2024 lag der abgesicherte Preis bei 65,244 €/MWh. Im 1. Quartal mussten abgesicherte Mengen auf Grund der milden Witterung und dem damit verbundenen geringen Erdgasabsatz verkauft werden, was sich negativ auf den Einstandspreis auswirkte. Die zugekauften Floatermengen im 2. und 3. Quartal wurden mit Preisen zwischen 26 €/MWh und 43 €/MWh zugekauft, sodass sich ein Mischeinkaufspreis von ca. 70 €/MWh (Stand September, ohne Speicherkosten) ergab.

Für 2025 wurde die Einkaufstrategie auf Grund des starken Rückgangs der Erdgasverkaufs (derzeit -12 GWh) mit Ende August abgeschlossen und eine Erdgasmenge von 39,2 GWh zu 46,577 €/MWh für das Jahr 2025 abgesichert. Die niedrigeren Einstandspreise werden mit 01.01.2025 in Form einer Preissenkung von -12 % an die Kunden der Stadtwerke Leoben weitergegeben. Für die Versorgungssicherheit geschützter Kunden waren in den Quartalen 4/2023 und 1/2024 wieder Erdgasmengen einzuspeichern. Diese Maßnahmen verursachen zusätzliche Kosten die bereits eingepreist wurden und im bestehenden Tarifsysteem abgebildet sind.

Mitte November hat Russland die Gaslieferungen an die OMV unterbrochen. Zudem läuft der Durchleitungsvertrag durch die Ukraine mit Jahresende aus, sodass derzeit davon ausgegangen werden muss, dass mit Jahresbeginn kein Erdgas aus Russland über die Ukrainepipeline nach Europa gelangt. Inwieweit sich dies auf den Gaspreis auswirken wird, bleibt abzuwarten.

##### Ausblick Kostenentwicklung – Wärme:

2022 wurde mit der voestalpine Stahl Donawitz eine Vereinbarung erzielt, die die dramatische Preisentwicklung der Einkaufspreise einfring und auf höherem Niveau



dauerhaft stabilisierte. Die Wärmepreise, die als Strompreisäquivalente zur Abrechnung gelangen, wurden für 6 Jahre (2023 – 2028) mit einem Einstandspreis von 52 €/MWh fixiert. Auch bei der Wärme wurden die erforderlichen Preissteigerungen bereits 2022 an die Kunden weitergegeben.

Nach dem Höchststand der Strompreisfutures im Jahr 2022 sind die Preise bis ins Jahr 2024 gefallen. Nach dem Tiefststand im Februar haben sich die Futures für 2025 im Bereich von 100 €/MWh stabilisiert mit zu einer erwartenden Tendenz nach oben. Unter diesen Rahmenbedingungen wird an einer Preissenkung im Wärmebereich gearbeitet. Derzeit finden Verhandlungen mit der voestalpine Stahl Donawitz und der KEW statt, um den Abgabepreis für die Kund:innen in Leoben zu senken.

#### Wärmeauskoppelungsprojekt Elektrolichtbogenofen voestalpine Stahl Donawitz GmbH:

Die voestalpine Stahl Donawitz GmbH (vaSD) hat mit der Errichtung von zwei Elektrolichtbogenöfen (EAF) begonnen, die 2028 in Betrieb gehen sollen. In weiterer Folge ist angedacht, die bestehenden Hochöfen schrittweise außer Betrieb zu nehmen. Für die Stadtwerke bedeutet dies zusätzliche Investitionen, damit auch zukünftig Wärme ausgekoppelt werden kann. Für den ersten Investitionsschritt wird in den Jahren 2026 und 2027 mit Kosten von rund € 1 Mio. gerechnet. Die vaSD bereitet den zugehörigen Förderantrag vor und es wird an einem Wärmeliefervertrag für die EAF Wärmemengen gearbeitet, der bis Jahresende unterschrieben werden soll.

#### Wärmeausbau 2023 – 2025 – BA08:

Im Dezember 2022 wurden der weitere Fernwärmeausbau für die Jahre 2023 – 2025 vom Gemeinderat beschlossen und der Bestbieter, die ARGE Hitthaller+Trixl Baugesellschaft mbH, 8700 Leoben – Konrad Beyer & Co Spezialbau GmbH, 8074 Raaba-Grambach, mit dem Fernwärmeausbau des BA08 für die Jahre 2023 – 2025 mit Verlängerungsoption beauftragt. 2024 erfolgte der Ausbau in den Bereichen Dorfstraße, Ferdinand Hanusch-Straße, Draschestraße, Europaplatz und Kerpelystraße. 2025 gilt es dann abzuwägen, ob der bestehende Rahmenbauvertrag mit der ARGE verlängert werden soll, oder ob ein neuer Rahmenbauvertrag ausgeschrieben wird.

#### Gasspeicherung:

Gemäß Verordnung (EU) Nr. 2017/1938 über Maßnahmen zur Gewährleistung der sicheren Gasversorgung müssen Versorger geschützter Kunden Maßnahmen ergreifen, um die Gasversorgung dieser in jedem der folgenden Fälle zu gewährleisten:

- a) extreme Temperaturen an sieben aufeinanderfolgenden Tagen mit Spitzenlast, wie sie mit statistischer Wahrscheinlichkeit einmal in 20 Jahren vorkommen;
- b) eine außergewöhnlich hohe Gasnachfrage über einen Zeitraum von 30 Tagen, wie sie mit statistischer Wahrscheinlichkeit einmal in 20 Jahren auftritt;
- c) für einen Zeitraum von 30 Tagen bei Ausfall der größten einzelnen Gasinfrastruktur unter durchschnittlichen Winterbedingungen.

Zur Erfüllung des Falles c) wird von der E-Control der Nachweis über entsprechende Speichervorhaltung (Speicherverträge und monatlich zu erfüllende Speicherfüllstände) gefordert. Dieser Nachweis kann auch durch den jeweiligen Vorlieferanten erbracht werden, für die Stadtwerke Leoben ist dies die Energie Steiermark Business GmbH. Mit der Energie Steiermark wurde vereinbart, die von der E-Control vorgegebenen Speichermengen einzulagern. Dieser Vorgang ist mit



zusätzlichen Kosten in Höhe von ca. € 25.000 verbunden, die monatlich über 6 Monate zur Abrechnung gebracht werden.

#### Zusätzliche Kosten Emissionen:

2022 trat das Nationale Emissionszertifikatehandelsgesetz 2022 (NEHG 2022) und die zugehörige Durchführungsverordnung (NEHG-Durchführungsverordnung 2022 – NEHG-DV 2022) in Kraft. Gemäß §4 iVm § 13 NEHG wurden die Stadtwerke Leoben e.U. als Handelsteilnehmer registriert, weil sie als Gasnetzbetreiber Inverkehrbringer von Energieträgern sind, die Treibhausgasemissionen verursachen. Im Oktober 2022 begann auch der Handel mit Emissionszertifikaten, wobei ein Zertifikat zur Emission einer Tonne CO<sub>2</sub> berechtigt. In der Einführungsphase (2022-2023) und Übergangsphase (2024-2025) wurden fixe Preise (2022 – 30 €, 2023 – 32,5 €, 2024 – 45 €, 2025 – 55 €) festgelegt, die an die Kunden weiterverrechnet wurden (ähnlich der Energieabgabe), bevor die Marktphase mit 01.01.2026 beginnt.

Ab 01.01.2025 sind nun nichtmehr die Netzbetreiber die Handelsteilnehmer, sondern die Versorger. Daher mussten sich die Stadtwerke Leoben e.U. 2024 als Versorger von Erdgas im USP auf der NIS Plattform registrieren und werden 2025 als Handelsteilnehmer aufscheinen, der die Emissionszertifikate an seine Kunden weiter zu verrechnen hat. Die Erlöse aus den Emissionszertifikaten sind an das Zollamt Österreich als zuständige Behörde abzuführen.

#### Gasnetz Regulierung und Bescheidbeschwerde:

Bereits 2021 wurden von der Regulierungsbehörde E-Control das Kostenermittlungsverfahren für die nächste Regulierungsperiode 2023 – 2027 begonnen. Die von der Regulierungsbehörde anerkannten Kosten aller Netzbetreiber bilden die Grundlage für die Tarifierung und für die Zielvorgaben zur Steigerung der Effizienzen eines jeden Netzbetreibers. Die Stadtwerke Leoben haben für den Basisbescheid aus dem Jahr 2022 für die Regulierungsperiode 2023 – 2027 und für den Folgebescheid im Jahr 2023 jeweils eine Bescheidbeschwerde bei der E-Control eingebracht, da die E-Control Umlagekosten nicht in voller Höhe anerkannt hat. Für das Jahr 2023 war die Bescheidbeschwerde, die am BVwG verhandelt wurde, erfolgreich und die E-Control wurde aufgefordert, das Kostenermittlungsverfahren erneut durchzuführen.

Ein Teil der beanspruchten Kosten wurde von der E-Control nun anerkannt und ein neuer Bescheid für die Jahre 2023 und 2024 ausgestellt, der nun ohne weitere Beschwerde akzeptiert werden konnte.

#### LWL:

Auch 2024 wurde das LWL Netz erweitert und die Vermarktung in Zusammenarbeit mit der Citycom Telekommunikation GmbH weiter vorangetrieben. So wurden im Rahmen der Straßensanierungen auf den Münzenberg LWL Leerverrohrungen mitverlegt und im Rahmen der Radwegerrichtung in Richtung St. Michael LWL Leerverrohrungen über Auwald verlegt. Zudem sollen auf dem Münzenberg, in der Kerpelystraße, in der Mühltaler Straße und ggf. in Auwald 5G Sendemasten errichtet werden, die eine breite Versorgung von Privatkunden mit schnellem Internet ermöglichen. Um diesen ein entsprechendes Angebot unterbreiten zu können, wird im Privatbereich eine Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Mürzzuschlag angestrebt. Derzeit werden an 24 Kunden Fasern vermietet, über die Citycom werden 5 Kunden mit einem Service Level Agreement über LWL Fasern versorgt.



Infrastruktur – Stromanbindung, Photovoltaikanlage:

Um die Versorgungssicherheit in Leoben sicherstellen zu können, beabsichtigt einerseits der Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Leoben ein Müllfahrzeug und die Stadtwerke Leoben andererseits drei E-Busse anzuschaffen.

Für dieses Vorhaben ist eine umfangreiche Umgestaltung der Elektrotechnischen Ausstattung erforderlich, die 2024 in Zusammenarbeit mit der Firma SEIC GmbH geplant, ausgeschrieben und in 3 Losen (Los 1: Mittelspannungsanlage – Swietelsky Energie GmbH, Los 2: Transformatoren – Siemens AG, Niederspannungsverteilungen – Elektrotechnik Gruber GmbH) vergeben wurde. Die Detailplanung erfolgt bereits 2024, die Errichtung der Anlagen soll ab März 2025 erfolgen und mit September 2025 abgeschlossen werden.

Die Stadtwerke Leoben beabsichtigen darüber hinaus auf den Dachflächen im Bereich ZBG Photovoltaikanlagen zu errichten. Dabei soll die maximale Fläche ausgenutzt werden und von der produzierten Strommenge der größtmögliche Anteil im Eigenverbrauch Verwendung finden.

Sparte: Wasserversorgung:

Da im Jahr 2025/2026 die Sanierung der Landesstraße L101 (Josef-Heißl-Straße) geplant ist, wird im Zuge dessen die Gussleitung DN 100 – DN 125 ausgetauscht. Und eine PE-Leitung DN 150 verlegt. Zudem werden die vorhandenen Hausanschlüsse erneuert. Geplant ist, im Jahr 2025 ca. 550 Meter der Leitung auszutauschen, während im Jahr 2026 etwa 500 Meter ersetzt werden sollen.

Im Rahmen des Ausbaus des Tollingbachs in Donawitz/St. Peter sind umfangreiche Umlegungsarbeiten an der Transportleitung DN 400 (Guss) sowie an der Versorgungsleitung DN 150 (Guss) erforderlich. Dies umfasst auch die Umlegung der entsprechenden Hausanschlüsse.

Im Zeitraum von 01.01.2024 bis 01.11.2024 belief sich die Gesamtabgabe auf 2.340.463 m<sup>3</sup>. Aufgrund hoher Instandhaltung und gestiegener Kosten wird ab 2025 eine neue Preisgestaltung evaluiert.

Sparte: Haustechnik:

2025 wird die intensive Zusammenarbeit der Haustechnik mit den Geschäftsfeldern der Versorgung, insbesondere der Sparte Gas & Wärme sowie der Sparte Wasser fortgesetzt. Unter Anderem wird die Haustechnik gemeindeeigene Wohnobjekte teilsanieren, E-Atteste für Gemeindewohnungen ausstellen, weiterhin Gasthermen privater Kund:innen im Bezirk Leoben erneuern und Verteilleitungen sowie Wärmeübergabestationen für die Fernwärmeanbindung errichten. 2024 wurde auf Grund der Fördersituation eine vermehrte Nachfrage nach erneuerbaren Wärmetechnologien (z.B. Wärmepumpen) beobachtet, die zu einigen Kund:innenprojekten geführt hat. Es wird erwartet, dass sich dieser Trend fortsetzt, 2025 vermehrt Anfragen zu Wärmepumpen einlangen und weitere Privatkund:innenprojekte mit erneuerbaren Energieträgern umgesetzt werden.

Weiter angespannt bleibt die personelle Situation der unterbesetzten Versorgung/Haustechnik, die mit dem anhaltenden Fachkräftemangel und der Schwierigkeit der Nachbesetzung offener Stellen zu kämpfen hat.



Die Preissteigerungen auf Grund hoher Inflation, Lieferengpässen sowie der angespannten Wirtschaftslage haben sich 2024 fortgesetzt jedoch gegenüber 2023 in geringerem Ausmaß. Diese Preisentwicklungen wurden in den Materialkosten der Haustechnik berücksichtigt.

### Geschäftsfeld: Mobilität

#### Sparte: Verkehr

Im Jahr 2025 steht für die Sparte Verkehrsbetriebe der Ausbau umweltfreundlicher Mobilitätslösungen und die Optimierung betrieblicher Abläufe im Vordergrund. Der Wirtschaftsplan sieht folgende zentrale Investitionsprojekte vor:

Zur Modernisierung der Busflotte ist, im Einklang mit dem Straßenfahrzeugbeschaffungsgesetz, die Inbetriebnahme von drei vollelektrischen 12m Linienbussen geplant, die im städtischen Linienverkehr eingesetzt werden. Dies soll einen Beitrag zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen leisten und die Erreichung der unternehmerischen Nachhaltigkeitsziele unterstützen. Ergänzend dazu soll zur Verbesserung der Anbindung von Randgebieten, sowie zur Bereitstellung einer flexiblen Mobilitätslösung in verkehrsschwachen Zeiten, eine Erweiterung des bestehenden Rufbus-Systems umgesetzt werden. Dies wird die Anbindung peripherer Gebiete stärken und die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs weiter erhöhen.

Im Bereich der Mikromobilität soll die erfolgreiche Kooperation mit der ÖBB weiter ausgebaut werden und ein Sharing-System für E-Lastenfahräder eingeführt werden. Diese umweltfreundliche Mobilitätsoption soll besonders für kurze innerstädtische Strecken eine attraktive Alternative darstellen und zur Entlastung des Verkehrs beitragen.

Zudem ist die Implementierung einer neuen Softwarelösung geplant, die die Umlauf-, Turnus- und Personalplanung effektiver gestalten soll. Mit dieser Software wird eine optimierte Einsatzplanung angestrebt, die Kosten reduziert und den Ressourceneinsatz verbessert.

Mit diesen Maßnahmen sollen die Umweltziele und die betriebliche Effizienz gesteigert und das Mobilitätsangebot in der Region langfristig optimiert werden.

#### Sparte: KFZ-Technikzentrum

Im Jahr 2025 liegt der Fokus des Technikzentrums auf dem Ausbau der Infrastruktur zur Unterstützung einer nachhaltigen und sicheren Betriebsumgebung. Die wesentlichen Investitionen und Projekte im kommenden Jahr sind:

Zur Anpassung an die wachsende Elektrobusflotte und den elektrifizierten Fuhrpark wird die Ladeinfrastruktur umfassend ausgebaut. Zu den Maßnahmen zählen die Installation eines neuen Trafos sowie der Ausbau der Hoch- und Mittelspannungsanlagen und der Niederspannungsverteilung. Zusätzlich werden mehrere E-Ladestationen mit 150kW Leistung errichtet, um eine zuverlässige Versorgung der Elektrofahrzeuge sicherzustellen. In Kooperation mit der Stadtgemeinde Leoben ist außerdem die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem



Dach des Technikzentrums geplant. Diese Maßnahme trägt zur Senkung der Energiekosten bei und unterstützt das Ziel, den Betrieb mit regenerativer Energie zu versorgen.

Zur Erhöhung des Brandschutzes, bedingt durch das Laden der E-Fahrzeuge, sind bauliche Abtrennungen in der Halle vorgesehen, um potenzielle Brandabschnitte zu schaffen und die Sicherheit zu steigern. Des Weiteren wird eine moderne Brandmeldeanlage installiert, die eine frühzeitige Branddetektion ermöglicht und die Sicherheit der Mitarbeitenden erhöht.

Zusätzlich sind die Sanierung des Eingangsbereichs sowie der Nassräume geplant. Diese Modernisierungsmaßnahmen zielen darauf ab, die Funktionalität und den Komfort in diesen Bereichen zu verbessern und eine ansprechende Arbeitsumgebung zu schaffen.

Diese Investitionen unterstützen den nachhaltigen Betrieb, die Sicherheit und die Attraktivität des Technikzentrums, sodass es den wachsenden Anforderungen an eine zukunftsorientierte Infrastruktur gerecht wird.

#### Sparte: Parkraumservice

Für das Jahr 2025 plant das Parkraumservice wesentliche Projekte, die auf eine nachhaltige und moderne Infrastruktur ausgerichtet sind. Die Investitionen konzentrieren sich auf die Errichtung umweltfreundlicher Lösungen sowie die Modernisierung bestehender Anlagen:

Am Parkplatz Tivoli wird ein PV-Carport installiert, der mit integrierten E-Ladestationen ausgestattet ist. Diese Maßnahme ermöglicht die Nutzung von Sonnenenergie zur Versorgung der Ladestationen und unterstützt die Nachhaltigkeit der Stadtwerke Leoben e.U. durch eine emissionsfreie Energiequelle. Der PV-Carport bietet damit eine praktische und umweltfreundliche Option für Nutzerinnen und Nutzer, die ihr Elektrofahrzeug während des Parkens aufladen möchten.

Darüber hinaus werden in der Altstadt-Tiefgarage technische Anpassungen im Bereich der Sprinkleranlage vorgenommen, um die gesetzlichen Normen einzuhalten.

Diese Investitionen unterstreichen das Ziel des Parkraumservice, eine nachhaltige Mobilität zu fördern und gleichzeitig eine zeitgemäße und bedarfsgerechte Parkraumgestaltung zu bieten. Für die Weiterentwicklung des Parkraumservice ist es mittelfristig notwendig die Tarifstruktur zu ändern und die Zoneneinteilung in der Stadtgemeinde Leoben zu überarbeiten.

#### Geschäftsfeld: Bestattung

Die Anschaffung neuer Bestattungsfahrzeuge wurde über mehrere Jahre hinweg, sowohl vor als auch während der Pandemie, immer wieder verschoben. Da die Kosten für Reparaturen und Instandhaltung jedoch stetig gestiegen sind, ist ein Austausch der Fahrzeuge nun unvermeidlich. Im Rahmen der letzten ENIN-Förderung wurden drei Fahrzeuge beantragt und genehmigt. Das erste Fahrzeug wird in den nächsten Monaten an die Bestattung ausgeliefert, und die Anträge für die weiteren Fahrzeuge sind in Vorbereitung.



Die beantragte Sanierung des Vorplatzes und der Umbau des Aufzugs sollen 2025 abgeschlossen werden.

Im operativen Bereich werden auch im Jahr 2025 interne Schulungen innerhalb der Pietätgruppe angeboten, um unseren hohen Qualitätsstandard zu sichern. Der administrative Bereich konzentriert sich weiterhin auf die Digitalisierung. Die App „Stiller Begleiter“ ist bereits in Betrieb und wird künftig um die digitale Erfassung der Friedhöfe erweitert.

Für das Projekt Onlineplattform Bestattung Österreich wurde nun eine GmbH gegründet. An diesem Projekt ist die Bestattung Leoben über die Feuerbestattung Pietät GmbH beteiligt.

Die Bestattung Leoben hält über die Beteiligung der Feuerbestattung Pietät GmbH nun auch Zugang zur neu gegründeten Online Bestattung Österreich, welche mit 2025 online gehen wird. Hier kann auf der Plattform [www.bestattung-oesterreich.at](http://www.bestattung-oesterreich.at) die Bestattung online beauftragt werden.

Angesichts des neuen Mitbewerbers in Leoben, werden die Marketingaktivitäten der Bestattung Leoben weiter forciert. Das Leistungsangebot wird in Form von zusätzlicher Möglichkeit (Aufnahmen und Verabschiedungen auch Samstags) erweitert. Ab Jänner 2025 hat die Bevölkerung auch die Möglichkeit, Aufnahmegespräche im neuen Servicecenter der Stadtwerke am Waasenplatz in Anspruch zu nehmen.

#### Allgemeine Verwaltung:

Der Kostenansatz für die allgemeine Verwaltung für das Jahr 2025 entspricht annähernd dem Präliminarien 2024.

Für die zu erwartende Lohn- und Gehaltserhöhung wurden die Bezüge um + 4,0 % erhöht, wobei Vorrückungen und Überstellungen personenbezogen Berücksichtigung fanden.

Das Dienstpostensoll im Personalbedarfsplan 2024 wurde mit 150 Bediensteten festgelegt, wobei dies unter Berücksichtigung der Teilzeitbeschäftigung eine Soll-Mitarbeiterzahl von 146,33 ergibt.

#### Veränderungen Umsatzerlöse

Die budgetierte Veränderung der Umsatzerlöse zeigt einen niedrigeren Ansatz 2025 gegenüber dem Plan 2024. Die Veränderung im Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen stehen im ursächlichen Zusammenhang mit der Umsatzerlösveränderung.

Im Finanzplan wurde für die		
Verlustabdeckung Verkehrsbetriebe	EUR	1.284.700,00
Verlustabdeckung Parkraum	EUR	546.000,00
Darlehensrückzahlungen	EUR	2.473.000,00
für die Aufstockung der Katastrophenrücklage	EUR	10.000,00
für Lohn und Gehaltsvorschüsse	EUR	15.000,00
für Investitionen	EUR	10.117.100,00
und ein Finanzmittelbestand am 31.12.2024 mit	EUR	9.691.200,00
davon Sparte Wasser	EUR	1.729.200,00
davon übrige Sparten	EUR	7.962.000,00



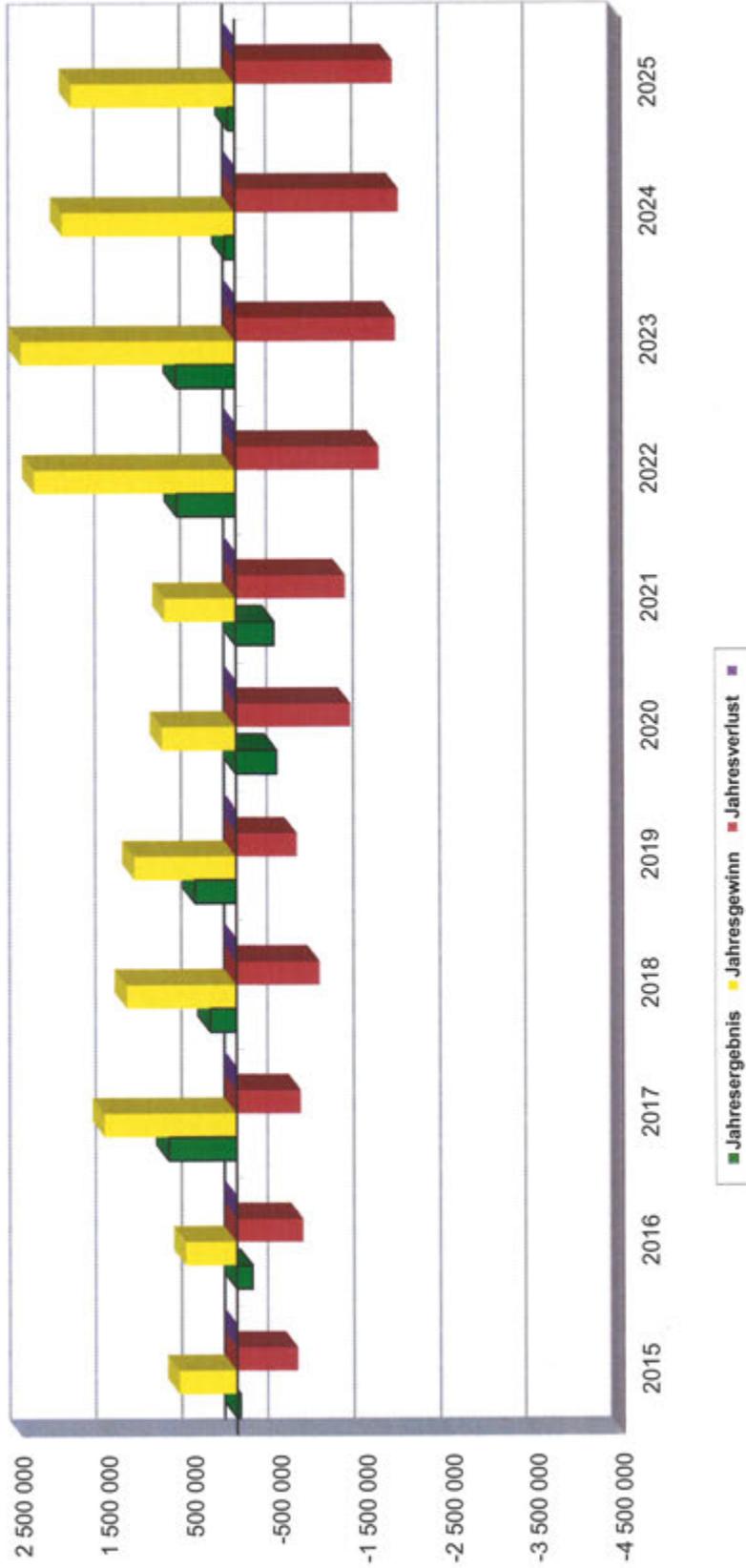
präliminiert.

Die erforderlichen Mittel zur Deckung des Finanzbedarfes im Gesamtausmaß von EUR 24.137.000,00 werden aus Abschreibungen, Überschuss im Erfolgsplan, vorhandenen Mitteln, Darlehensaufnahmen sowie Personalvorschussrückzahlungen und zu erwartende Förderungen der Stadtwärme aufgebracht. Mit den präliminierten Investitionen der einzelnen Stadtwerke Leoben Betriebe wird für das Wirtschaftsjahr 2025 wiederum ein deutliches Zeichen für die Wirtschaft und die nachhaltige Entwicklung in der Stadt Leoben gesetzt.

Damit wird auch für das Jahr 2025 ein starker Impuls zur Belebung der heimischen Wirtschaft gesetzt.

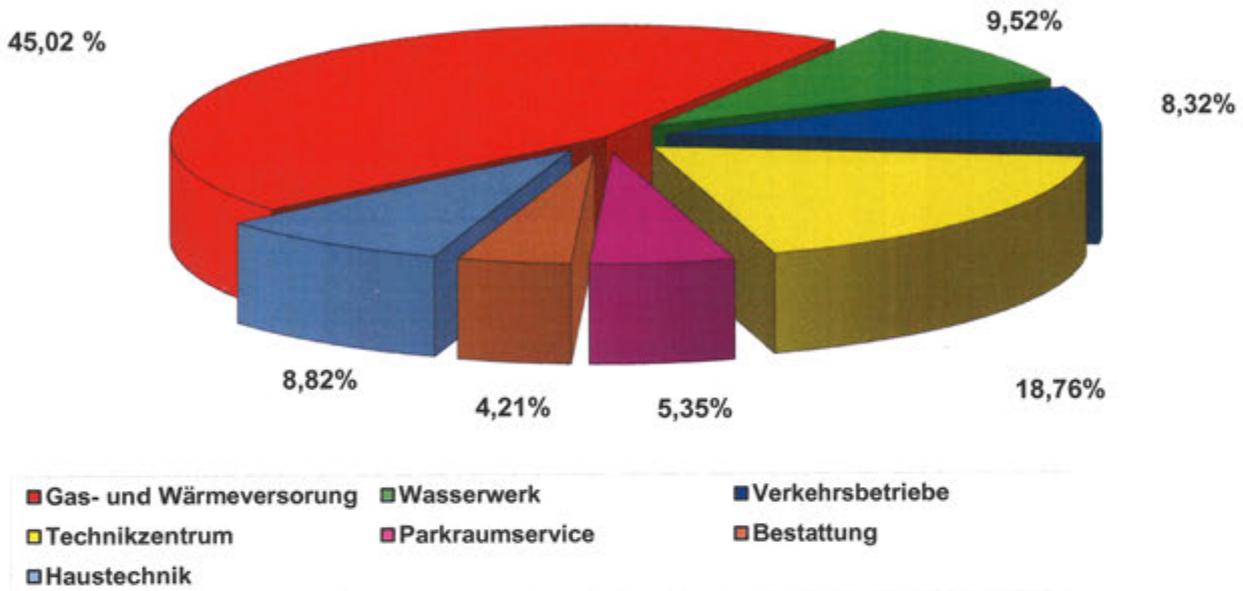


Gesamtwirtschaftliche Erfolgsentwicklung  
2015 bis 2025

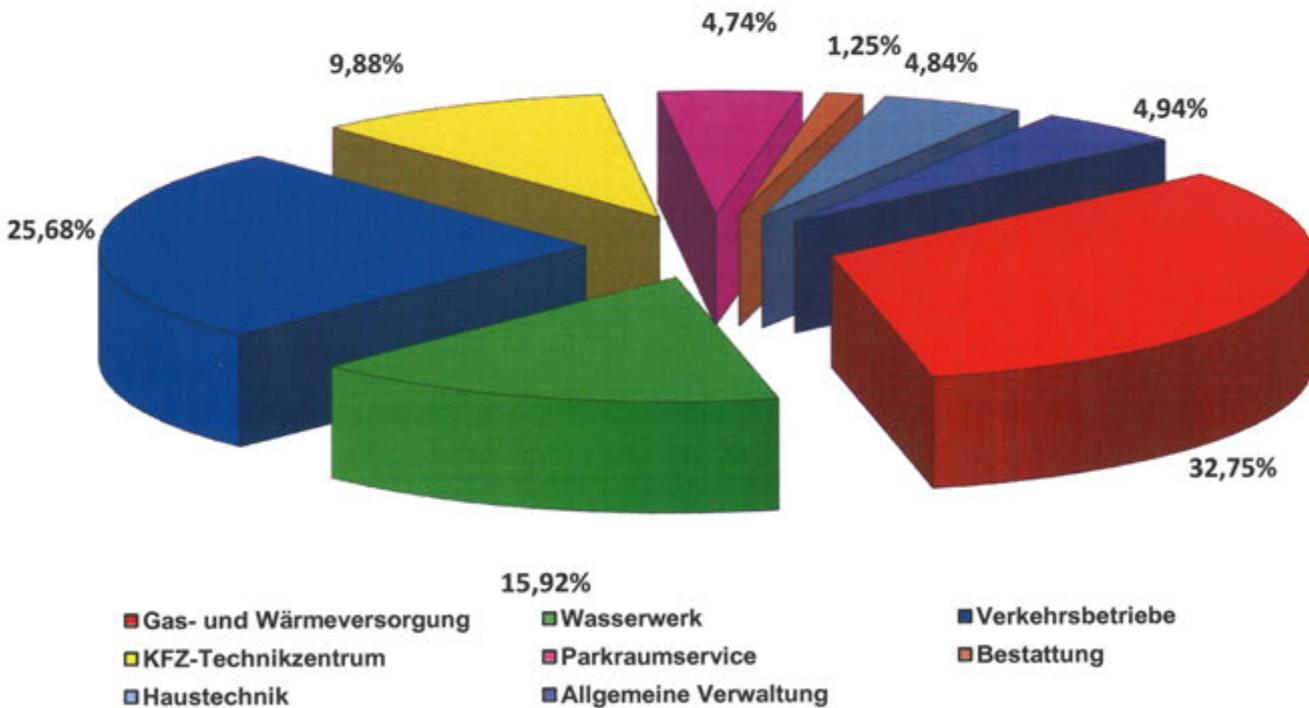




### Umsatzstruktur der Sparten



### Investitionsplanstruktur





**Haushaltplan**

**Mittelfristiger Haushaltsplan 2025 bis 2029**

Erfolgplan	Gas und Wärme 2025		Wasserwerk 2025		Haustechnik 2025		Verf. Betriebe 2025		KFZ-TZ 2025		Parkraum 2025		Bestattung 2025		Gesamt 2025 nach Korm. AV detail.	2026	2027	2028	2029
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR					
1. Umsatzerlöse	15 840 400,00	3 349 800,00	3 100 000,00	2 927 000,00	6 600 000,00	1 884 000,00	1 480 000,00								32 881 200,00	34 406 900,00	35 078 900,00	35 825 400,00	34 587 500,00
2. Bestandsveränderungen aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	5 000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5 000,00	5 000,00	5 000,00	5 000,00	5 000,00	5 000,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	732 600,00	164 600,00	5 000,00	390 000,00	2 000,00	130 000,00	5 000,00								1 429 200,00	1 430 000,00	1 440 300,00	1 443 200,00	1 447 700,00
5. Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-7 350 000,00	-40 000,00	-1 234 400,00	-580 000,00	-4 275 000,00	-10 000,00	-240 000,00								-13 484 400,00	-13 760 600,00	-14 042 600,00	-14 375 900,00	-12 789 300,00
6. Personalaufwand	-1 116 400,00	-995 600,00	-1 355 400,00	-1 996 200,00	-1 221 400,00	-415 600,00	-725 800,00								-9 137 200,00	-9 414 000,00	-9 600 700,00	-9 791 000,00	-10 001 100,00
7. Abschreibungen	-2 519 400,00	-381 700,00	-87 200,00	-519 000,00	-238 300,00	-479 600,00	-77 400,00								-4 449 200,00	-4 662 700,00	-4 899 300,00	-5 037 000,00	-5 108 800,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-177 100,00	-2 000,00	-1 500,00	-1 000,00	-3 500,00	-11 000,00	-2 000,00								-199 100,00	-456 200,00	-274 700,00	-173 300,00	-96 900,00
8.1. Sonst. Steuern und Abgaben Verwaltungskostenbeitrag															-217 000,00	-218 000,00	-219 000,00	-220 000,00	-221 000,00
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	-1 000 000,00	-1 050 000,00	-20 000,00	-570 000,00	-60 000,00	-40 000,00	-25 000,00								-1 755 000,00	-1 893 100,00	-1 845 900,00	-1 873 000,00	-1 899 700,00
8.3. Umlage Allg. Verwaltung	-928 200,00	-591 300,00	-287 800,00	-262 000,00	-251 400,00	-157 600,00	-121 100,00								0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	-530 000,00	-350 000,00	-90 000,00	-630 000,00	-450 000,00	-1 300 000,00	-180 000,00								-3 388 500,00	-3 524 700,00	-3 602 000,00	-3 648 800,00	-3 676 300,00
9. Betriebserfolg	-2 635 300,00	-1 963 300,00	-399 300,00	-1 463 000,00	-764 900,00	-1 508 600,00	-328 100,00								-5 559 600,00	-6 052 000,00	-5 941 600,00	-5 915 100,00	-5 893 900,00
10. Zinsertrag	30 000,00	60 000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								55 000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Zinsaufwand	-1 253 500,00	0,00	-11 700,00	-43 500,00	-65 700,00	-146 200,00	-12 800,00								-1 518 900,00	-1 735 200,00	-1 863 300,00	-1 981 900,00	-2 077 700,00
14. Finanzerfolg	-1 223 500,00	60 000,00	-11 700,00	-43 500,00	-65 700,00	-146 200,00	-12 800,00								-1 463 900,00	-1 735 200,00	-1 863 300,00	-1 981 900,00	-2 077 700,00
15. Ergebnis vor Steuern	1 728 400,00	168 800,00	17 000,00	-1 284 700,00	36 700,00	-546 000,00	100 900,00								221 100,00	177 400,00	176 700,00	172 700,00	169 400,00
16. Steuern v. Einkommen und vom Ertrag	-90 000,00	-1 000,00	0,00	0,00	-5 000,00	0,00	-50 000,00								-146 000,00	-98 000,00	-98 000,00	-98 000,00	-98 000,00
17. Ergebnis nach Steuern	1 638 400,00	167 800,00	17 000,00	-1 284 700,00	31 700,00	-546 000,00	50 900,00								75 100,00	79 400,00	78 700,00	74 700,00	71 400,00
18. Auflösung v. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Jahresgewinn/-verlust	1 638 400,00	167 800,00	17 000,00	-1 284 700,00	31 700,00	-546 000,00	50 900,00								75 100,00	79 400,00	78 700,00	74 700,00	71 400,00



Gewinn- und Verlustrechnung		Plan 2025 EUR	Plan 2024 EUR	Ist 2023 EUR
1.	<b>Umsatzerlöse</b>	32 835 200,00	37 761 600,00	36 295 509,38
2.	<b>Bestandsveränderungen</b>	-	-	- 362 144,29
3.	<b>Im Anlagevermögen berücksichtigte Eigenleistungen</b>	5 000,00	5 000,00	68 196,80
4.	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	1 429 200,00	1 266 500,00	1 388 955,98
5.	<b>Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen</b>	- 13 479 400,00	- 18 205 600,00	- 17 770 239,57
6.	<b>Personalaufwand</b>	- 9 137 200,00	- 8 866 900,00	- 8 087 903,45
7.	<b>Abschreibungen</b>	- 4 449 200,00	- 4 265 300,00	- 3 748 279,66
8.	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
8.1.	Sonstige Steuern und Abgaben	- 199 100,00	- 748 500,00	- 557 839,79
8.2.	Verwaltungskostenbeitrag	- 217 000,00	- 191 000,00	- 216 774,35
8.3.	Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 1 734 000,00	- 1 635 000,00	- 3 020 864,51
8.4.	Übrige betriebliche Aufwendungen	- 3 368 500,00	- 3 121 000,00	- 2 140 224,27
		<u>- 5 518 600,00</u>	<u>- 5 695 500,00</u>	<u>- 5 935 702,92</u>
9.	<b>Betriebserfolg</b>	<b>1 685 000,00</b>	<b>1 999 800,00</b>	<b>1 848 392,27</b>
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	89 112,66
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55 000,00	15 000,00	54 721,69
12.	Erträge a.d. Zuschreibung zu Finanzanlagen			13 485,24
13.	Aufwendungen aus Finanzanlagen	-	-	-
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>- 1 518 900,00</u>	<u>- 1 817 000,00</u>	<u>- 1 270 199,62</u>
15.	<b>Finanzerfolg</b>	<b>- 1 463 900,00</b>	<b>- 1 802 000,00</b>	<b>- 1 112 880,03</b>
16.	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>221 100,00</b>	<b>197 800,00</b>	<b>735 512,24</b>
17.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>- 146 000,00</u>	<u>- 81 000,00</u>	<u>- 46 914,90</u>
18.	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>75 100,00</b>	<b>116 800,00</b>	<b>688 597,34</b>
19.	Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-	-
20.	<b>Jahresergebnis</b>	<b><u>75 100,00</u></b>	<b><u>116 800,00</u></b>	<b><u>688 597,34</u></b>



I. Finanzbedarf	EUR	EUR		
		Gesamt	davon Wasser	übrige Betriebe
<b>1. Verlustabdeckung</b>				
1.1. Verkehrsbetriebe		1 284 700,00		1 284 700,00
1.2. Parkraum		546 000,00		546 000,00
<b>2. Darlehenstilgung</b>				
2.1. Gas und Wärme		2 344 200,00		2 344 200,00
2.2. Parkraum-Tiefgarage		128 800,00		128 800,00
<b>3. Finanzmittelbestand am 31.12.2024</b>		9 691 200,00	1 729 200,00	7 962 000,00
<b>4. Katastrophenrücklage (Wasserwerk)</b>		10 000,00	10 000,00	0,00
<b>5. Personalvorschüsse (Wasserwerk)</b>		15 000,00	15 000,00	0,00
<b>6. Investitionen</b>				
6.1. Gas- und Wärmeversorgung	3 313 000,00			3 313 000,00
6.2. Wasserwerk	1 610 300,00		1 610 300,00	0,00
6.3. Verkehrsbetriebe	2 598 000,00			2 598 000,00
6.4. KFZ-Technikzentrum	1 000 000,00			1 000 000,00
6.5. Parkraumservice	480 000,00			480 000,00
6.6. Bestattung	126 000,00			126 000,00
6.7. Haustechnik	489 800,00			489 800,00
6.8. Allgemeine Verwaltung	500 000,00	10 117 100,00		500 000,00
		<u>24 137 000,00</u>	<u>3 364 500,00</u>	<u>20 772 500,00</u>
<b>II. Deckungsmittel</b>		<b>Gesamt</b>	<b>davon Wasser</b>	<b>übrige Betriebe</b>
1. Abschreibungen		4 449 200,00	381 700,00	4 067 500,00
2. Überschuss im Erfolgsplan		1 905 800,00	167 800,00	1 738 000,00
3. Finanzmittelbestand am 31.12.2023		6 907 000,00	2 800 000,00	4 107 000,00
4. Kreditinanspruchnahme (aus 2024)		7 200 000,00	0,00	7 200 000,00
5. Kreditinanspruchnahme 2025 Verkehr		1 360 000,00		1 360 000,00
6. Kreditinanspruchnahme 2025 Gas/Wärme		2 100 000,00		2 100 000,00
7. Förderungen Stadtwärme		200 000,00	0,00	200 000,00
8. Personalvorschüsse		15 000,00	15 000,00	0,00
		<u>24 137 000,00</u>	<u>3 364 500,00</u>	<u>20 772 500,00</u>



## Stadtwerke Leoben - Wirtschaftsplan 31.12.2025



Nachweis über den Schuldendienst und Schuldenstand am Ende des Geschäftsjahres 2025

Kontonummer Darlehensgeber	Sparte	ursprüngliche Höhe Anfangsstand Zugang 2025	Zinsen 2025 Tilgung 2025 Schuldendienst gesamt 2025	Ersätze Nettoausgaben	bedeckt nicht bedeckt schl. Stand 31.12.2025
Kto. 32104 <b>Bawag P.S.K.</b> Laufzeit: 2009 - 2031 Zinssatz 1.8.:4,185 (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung BA 2009/2010	16 000 000,00 -5 963 670,94 0,00	230 623,97 748 394,54 979 018,51	979 018,51	979 018,51 0,00 <b>-5 215 276,40</b>
Kto. 32105 <b>RAIBA</b> Laufzeit: 2011 - 2032 Zinssatz 1.8.4,263 % (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung BA 2009/2010	8 000 000,00 -3 438 928,14 0,00	136 256,24 368 376,73 504 632,97	504 632,97	504 632,97 0,00 <b>-3 070 551,41</b>
Kto. 32106 <b>RAIBA</b> Laufzeit: 2012 - 2036 Zinssatz 1.8.:4,260 % (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung LEGAS GmbH	1 000 000,00 -632 874,41 0,00	25 321,55 41 251,11 66 572,65	66 572,65	66 572,65 0,00 <b>-591 623,31</b>
Kto. 32107 <b>RAIBA</b> Laufzeit: 2012 - 2036 Zinssatz 1.8.:4,260 % (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung	4 000 000,00 -2 531 497,66 0,00	101 286,19 165 004,42 266 290,62	266 290,62	266 290,62 0,00 <b>-2 366 493,24</b>
Kto. 32108 <b>Steiermärkische Sparkasse</b> Laufzeit: 2015-2035 Zinssatz 1.8.:4,779 % (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung	4 000 000,00 -2 200 000,00 0,00	101 555,90 200 000,00 301 555,90	301 555,90	301 555,90 0,00 <b>-2 000 000,00</b>
Kto. 32109 <b>Bawag PSK</b> Laufzeit: 2016-2036 Zinssatz 1.8.: 4,435 %	Gas- und Wärme- versorgung	6 000 000,00 -3 943 007,52 0,00	163 849,83 328 583,96 492 433,79	492 433,79	492 433,79 0,00 <b>-3 614 423,56</b>
Kto. 32110 <b>Hypo Tirol</b> Laufzeit: 2021-2044 Zinssatz 1.10.: 3,505 %	Parkraum	1 600 000,00 -1 410 365,59 0,00	49 681,98 49 455,62 99 137,60	99 137,60	99 137,60 0,00 <b>-1 360 909,97</b>
Kto. 32111 <b>Hypo Tirol</b> Laufzeit: 2021-2039 Zinssatz 1.10.: 3,455 %	Gas- und Wärme- versorgung	1 050 000,00 -876 521,60 0,00	30 291,70 47 329,70 77 621,40	77 621,40	77 621,40 0,00 <b>-829 191,90</b>
Kto. 32112 <b>Hypo Tirol</b> Laufzeit: 2021-2044 Zinssatz 1.10.: 3,455 %	Parkraum	1 550 000,00 -1 365 028,78 0,00	47 396,74 48 120,06 95 516,80	95 516,80	95 516,80 0,00 <b>-1 316 908,72</b>
Kto. 32113 <b>Hypo Tirol</b> Laufzeit: 2021-2036 Zinssatz 1.10.: 3,475 %	Wärme	2 177 600,00 -1 918 895,65 0,00	66 397,90 138 004,70 204 402,60	204 402,60	204 402,60 0,00 <b>-1 780 890,95</b>
Kto. 32115 <b>Hypo NOE</b> Laufzeit: 2022-2043 Zinssatz 1.10.:4,0910%	Gas/Wärme	3 690 000,00 -3 570 638,65 0,00	146 795,56 126 704,76 273 500,32	273 500,32	273 500,32 0,00 <b>-3 443 933,89</b>
Kto. 32114 <b>Hypo NOE</b> Laufzeit: 2022-2043 Zinssatz 1.10.:4,0910%	Parkraum	910 000,00 -880 563,99 0,00	36 201,61 31 246,97 67 448,58	67 448,58	67 448,58 0,00 <b>-849 317,02</b>
<b>Hypo NOE</b> Laufzeit: 2022-2043 Zinssatz 1.10.:4,0910%	Bestattung	100 000,00 -100 000,00 0,00	4 091,00 4 091,00 4 091,00	4 091,00	4 091,00 0,00 <b>-100 000,00</b>
<b>Hypo NOE</b> Laufzeit: 2022-2043 Zinssatz 1.10.:4,0910%	allgem. Verwaltung	500 000,00 -500 000,00 0,00	20 455,00 20 455,00 20 455,00	20 455,00	20 455,00 0,00 <b>-500 000,00</b>
Kto. 32116 <b>BKS</b> Laufzeit: 2023 - 2044 Zinssatz: fix 3,395%	Wärme	3 500 000,00 -3 500 000,00 0,00	118 303,56 194 835,80 313 139,36	313 139,36	313 139,36 0,00 <b>-3 305 164,20</b>
Übertrag		54 077 600,00 -32 831 992,94 0,00	1 278 508,72 2 487 308,37 3 765 817,09	0,00 3 765 817,09 3 765 817,09	3 765 817,09 0,00 <b>-30 344 684,57</b>



## Stadtwerke Leoben - Wirtschaftsplan 31.12.2025



Nachweis über den Schuldendienst und Schuldenstand am Ende des Geschäftsjahres 2024

Kontonummer Darlehensgeber	Sparte	ursprüngliche Höhe Anfangsstand Zugang 2025	Zinsen 2025 Tilgung 2025 Schuldendienst gesamt 2025	Ersätze Nettoausgaben	bedeckt nicht bedeckt schl. Stand 31.12.2025
Übertrag		54 077 600,00 -32 831 992,94 0,00	1 278 508,72 2 487 308,37 3 765 817,09	0,00 3 765 817,09 3 765 817,09	3 765 817,09 0,00 -30 344 684,57
<b>BKS</b> Laufzeit: 2023 - 2044 Zinssatz: 3,418	KFZ-TZ	500 000,00 0,00 -500 000,00	17 090,00 0,00 17 090,00	17 090,00	17 090,00 0,00 -500 000,00
<b>Kommunalkredit Austria AG</b> Laufzeit: Zinssatz:3,195% fix	Gas/Wärme	4 100 000,00 0,00 -4 100 000,00	132 814,37 0,00 132 814,37	132 814,37	132 814,37 0,00 -4 100 000,00
<b>Kommunalkredit Austria AG</b> Laufzeit: Zinssatz:3,195% fix	Parkraum	400 000,00 0,00 -400 000,00	12 956,00 0,00 12 956,00	12 956,00	12 956,00 0,00 -400 000,00
<b>Kommunalkredit Austria AG</b> Laufzeit: Zinssatz:3,195% fix	Verkehrsbetriebe	570 000,00 0,00 -570 000,00	18 462,30 0,00 18 462,30	18 462,30	18 462,30 0,00 -570 000,00
<b>Kommunalkredit Austria AG</b> Laufzeit: Zinssatz:3,195% fix	KFZ-TZ	1 500 000,00 0,00 -1 500 000,00	48 585,00 0,00 48 585,00	48 585,00	48 585,00 0,00 -1 500 000,00
<b>Kommunalkredit Austria AG</b> Laufzeit: Zinssatz:3,195% fix	Bestattung	270 000,00 0,00 -270 000,00	8 745,30 0,00 8 745,30	8 745,30	8 745,30 0,00 -270 000,00
<b>Kommunalkredit Austria AG</b> Laufzeit: Zinssatz:3,195% fix	Haustechnik	360 000,00 0,00 -360 000,00	11 660,40 0,00 11 660,40	11 660,40	11 660,40 0,00 -360 000,00
<b>Bank</b> Laufzeit: Zinssatz:	Verkehr	1 360 000,00 0,00 -1 360 000,00	13 600,00 0,00 13 600,00	13 600,00	13 600,00 0,00 -1 360 000,00
<b>Bank</b> Laufzeit: Zinssatz:	Wärme	2 100 000,00 0,00 -2 100 000,00	21 000,00 0,00 21 000,00	21 000,00	21 000,00 0,00 -2 100 000,00
Abgrenzung		65 237 600,00 -32 831 992,94 -11 160 000,00	1 563 422,09 2 487 308,37 4 050 730,46	0,00 4 050 730,46 3 765 817,09	4 050 730,46 0,00 -41 504 684,57



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Plan 2025 EUR	Plan 2024 EUR	Ist 2023 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
1.1. Erlöse aus Gasversorgung	3 742 200,00	6 035 300,00	6 506 001,99
1.2. Netznutzungsentgelte	1 296 400,00	1 507 600,00	1 350 523,75
1.3. Zählermieten	80 000,00	80 000,00	80 267,30
1.4. Anschlussgebühren	2 000,00	2 000,00	4 350,56
1.5. Erdgasabgabe	-	-	-
1.6. Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen	200 000,00	150 000,00	145 040,29
1.7. Erlöse aus Wärmeversorgung	10 507 800,00	12 484 400,00	11 583 409,00
1.8. Sonstige Umsatzerlöse	12 000,00	12 000,00	13 984,36
	<u>15 840 400,00</u>	<u>20 271 300,00</u>	<u>19 683 577,25</u>
<b>2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen</b>	-	-	1 147,09
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	-	-	-
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	3 333,33
4.2. Auflösung von Bauzuschüssen	322 600,00	303 700,00	302 297,83
4.3. Übrige betriebliche Erträge	410 000,00	407 000,00	451 375,25
	<u>732 600,00</u>	<u>710 700,00</u>	<u>757 006,41</u>
<b>5. Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen</b>			
5.1. Erdgasbezug	- 2 240 200,00	- 4 195 500,00	- 4 130 413,33
5.2. Wärmebezug	- 4 804 800,00	- 6 522 100,00	- 6 335 921,58
5.3. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 305 000,00	- 385 000,00	- 277 415,70
	<u>- 7 350 000,00</u>	<u>- 11 102 600,00</u>	<u>- 10 743 750,61</u>
<b>6. Personalaufwand</b>			
6.1. Löhne	- 420 600,00	- 433 500,00	- 356 365,56
6.2. Gehälter	- 428 800,00	- 414 800,00	- 396 461,13
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 27 300,00	- 47 300,00	- 69 162,22
6.4. Zuweisung sonst. Personalrückstellung	- 8 800,00	-	-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 230 900,00	- 230 400,00	- 190 605,48
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	-	-	-
	<u>- 1 116 400,00</u>	<u>- 1 126 000,00</u>	<u>- 1 012 594,39</u>
<b>7. Abschreibungen</b>			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 2 519 400,00	- 2 500 400,00	- 2 315 069,52
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 177 100,00	- 638 300,00	- 450 926,88
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 1 000 000,00	- 1 000 000,00	- 1 007 549,27
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 928 200,00	- 836 800,00	- 902 909,05
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 530 000,00	- 530 000,00	- 381 917,98
	<u>- 2 635 300,00</u>	<u>- 3 005 100,00</u>	<u>- 2 743 303,18</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>	<b>2 951 900,00</b>	<b>3 247 900,00</b>	<b>3 627 013,05</b>
<b>10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV</b>	-	-	1 072,80
<b>11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	30 000,00	10 000,00	118 865,64
<b>12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA</b>	-	-	2 521,08
<b>13. Aufwendungen aus Finanzanlagen</b>	-	-	-
<b>14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	- 1 253 500,00	- 1 563 200,00	- 1 216 160,65
	<u>- 1 253 500,00</u>	<u>- 1 563 200,00</u>	<u>- 1 216 160,65</u>
<b>15. Finanzerfolg</b>	<b>- 1 223 500,00</b>	<b>- 1 553 200,00</b>	<b>- 1 093 701,13</b>
<b>16. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1 728 400,00</b>	<b>1 694 700,00</b>	<b>2 533 311,92</b>
<b>17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	- 90 000,00	- 30 000,00	- 36 821,54
	<u>- 90 000,00</u>	<u>- 30 000,00</u>	<u>- 36 821,54</u>
<b>18. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1 638 400,00</b>	<b>1 664 700,00</b>	<b>2 496 490,38</b>
<b>19. Auflösung Gewinnrücklagen</b>	-	-	-
	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
<b>20. Jahresergebnis</b>	<b>1 638 400,00</b>	<b>1 664 700,00</b>	<b>2 496 490,38</b>



Finanzbedarf	EUR	EUR
<b>1. Darlehenstilgung</b>		
1.1. BAWAG PSK	16 000 000,00	
Stand am 31.12.2024	5 963 670,94	
Darlehenstilgung 2025		748 394,54
1.2. Raiffeisenbank Leoben	8 000 000,00	
Stand am 31.12.2024	3 438 928,14	
Darlehenstilgung 2025		368 376,73
1.3. Raiffeisenbank Leoben	5 000 000,00	
Stand am 31.12.2024	3 357 108,38	
Darlehenstilgung 2025		192 000,00
1.4. Steiermärkische Sparkasse	4 000 000,00	
Stand am 31.12.2024	2 200 000,00	
Darlehenstilgung 2025		200 000,00
1.5. BAWAG PSK	6 000 000,00	
Stand am 31.12.2024	3 943 007,52	
Darlehenstilgung 2025		328 583,96
1.6. Bankhaus Hypo Tirol AG	1 050 000,00	
Stand am 31.12.2024	876 521,60	
Darlehenstilgung 2025		47 329,70
1.7. Bankhaus Hypo Tirol AG	2 177 600,00	
Stand am 31.12.2024	1 918 895,65	
Darlehenstilgung 2025		138 004,70
1.8. Bankhaus Hypo NOE	3 690 000,00	
Stand am 31.12.2024	3 570 638,65	
Darlehenstilgung 2025		126 704,76
1.9. Bankhaus BKS	3 500 000,00	
Stand am 31.12.2024	3 500 000,00	
Darlehenstilgung 2025		194 835,80
1.10. Kommunalkredit Austria AG	4 100 000,00	
Stand am 31.12.2024	4 100 000,00	
Darlehenstilgung 2025		0,00
1.11. Bank	2 100 000,00	
Stand am 31.12.2024		
Darlehenstilgung 2025		0,00
<b>2. Investitionen</b>		
2.1. Stadtwärme BA 2025	1 500 000,00	
2.2. Stadtwärme BA 2024	200 000,00	
2.3. LWL Ausbau	400 000,00	
2.4. Netzerweiterung / Vorsorge	350 000,00	
2.5. E-Infrastruktur ZBG	250 000,00	
2.6. PV-Anlage	125 000,00	
2.7. Div. Kleinbauarbeiten	200 000,00	
2.8. 2 E-Dienstfahrzeuge	80 000,00	
2.9. Ersatzteile Netze	50 000,00	
2.10. NIS II	50 000,00	
2.11. E-Ladestationen	50 000,00	
2.12. Zählerankauf / Zählertausch	38 000,00	
2.13. Werkzeugankauf	10 000,00	
2.14. Büroeinrichtung	10 000,00	3 313 000,00
<b>3. Übrige betriebliche Aufwendungen</b>		
3.1. Marketing (lt. Punkt 8.4. der GuV)		15 000,00
		<b>5 672 230,19</b>



Gewinn-und Verlustrechnung	Plan 2025 EUR	Plan 2024 EUR	Ist 2023 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Wasserverkauf	3 133 500,00	3 095 000,00	2 530 987,28
1.2. Messergebühren	181 300,00	162 800,00	175 149,97
1.3. Sonstige Umsatzerlöse	35 000,00	35 000,00	239 296,74
	<u>3 349 800,00</u>	<u>3 292 800,00</u>	<u>2 945 433,99</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	5 000,00	5 000,00	5 116,06
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagen			
4.2. Auflösung von Bauzuschüssen	119 600,00	125 800,00	110 960,61
4.3. Übrige betriebliche Erträge	45 000,00	45 000,00	91 186,31
	<u>164 600,00</u>	<u>170 800,00</u>	<u>202 146,92</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 40 000,00	- 35 000,00	- 40 257,25
	<u>- 40 000,00</u>	<u>- 35 000,00</u>	<u>- 40 257,25</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 586 300,00	- 559 800,00	- 519 340,26
6.2. Gehälter	- 180 100,00	- 167 000,00	- 155 009,61
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 23 300,00	- 47 000,00	- 69 113,18
6.4. Zuweisung sonst. Personalrückstellung	- 2 800,00	-	- 30 143,92
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 203 100,00	- 194 100,00	- 166 964,97
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	-	-	-
	<u>- 995 600,00</u>	<u>- 967 900,00</u>	<u>- 940 571,94</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 381 700,00	- 402 100,00	- 299 820,68
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 2 000,00	- 90 000,00	- 83 337,32
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 1 050 000,00	- 900 000,00	- 1 292 644,93
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 591 300,00	- 527 400,00	- 532 107,00
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 350 000,00	- 400 000,00	- 306 489,02
	<u>- 1 993 300,00</u>	<u>- 1 917 400,00</u>	<u>- 2 214 578,27</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>	<b>108 800,00</b>	<b>146 200,00</b>	<b>- 342 531,17</b>
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	-	-	1 112,40
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60 000,00	40 000,00	95 864,85
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	2 614,14
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen	-	-	-
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
<b>15. Finanzerfolg</b>	<b>60 000,00</b>	<b>40 000,00</b>	<b>99 591,39</b>
<b>16. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>168 800,00</b>	<b>186 200,00</b>	<b>- 242 939,78</b>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1 000,00	- 1 000,00	- 4 869,79
<b>18. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>167 800,00</b>	<b>185 200,00</b>	<b>- 247 809,57</b>
19. Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-	-
<b>20. Jahresergebnis</b>	<b>167 800,00</b>	<b>185 200,00</b>	<b>- 247 809,57</b>



**Finanzbedarf**

<b>1. Katastrophenrücklage</b>		10 000,00
<b>2. Personalvorschüsse</b>		15 000,00
<b>3. Investitionen</b>		
3.1. PV Anlage - Brunnen Winkl und Hinterberg	267 500,00	
3.2. Turmgasse - Hauptleitung - Schätzkosten	217 500,00	
3.3. E - Infrastruktur	250 000,00	
3.4. Geschäftsfelderweiterung und Vorsorge	200 000,00	
3.5. Netzerweiterungen / Erneuerungen	200 000,00	
3.6. Anpassung von Schutzgebieten	150 000,00	
3.7. PV Anlagen, Trafostation	125 000,00	
3.8. NIS 2	75 000,00	
3.9. E-Kraftfahrzeug - Ersatzbeschaffung	42 300,00	
3.10. Zählerankauf - Zählertausch	35 000,00	
3.11. Geräte und Werkzeug - Ersatzbeschaffung	20 000,00	
3.12. EDV - Ersatzbeschaffung und Erweiterung antlg.	18 000,00	
3.13. Softwareoptimierung	10 000,00	<u>1 610 300,00</u>
<b>4. Übrige betriebliche Aufwendungen</b> (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
4.1. Marketing		20 000,00
		<u><b>1 655 300,00</b></u>



<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	Plan 2025 EUR	Plan 2024 EUR	Ist 2023 EUR
1. Umsatzerlöse	3 100 000,00	4 500 000,00	3 711 329,45
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen			- 348 915,34
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-	-	-
4.2. Übrige betriebliche Erträge	5 000,00	-	5 088,73
	<u>3 105 000,00</u>	<u>4 500 000,00</u>	<u>3 367 502,84</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Material- und Leistungseinsatz	- 1 234 400,00	- 2 475 000,00	- 1 742 419,52
5.2. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand			- 776,08
			<u>- 1 743 195,60</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 947 500,00	- 1 014 800,00	- 840 351,80
6.2. Gehälter	- 86 000,00	- 81 400,00	- 78 517,28
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 30 000,00	- 58 800,00	8 145,72
6.4. Zuw. Zu sonstigen Personalrückstellungen	- 8 000,00	- 20 000,00	7 823,15
6.5. Ausgleichszahlungen für Pensionen	- 15 000,00	-	- 63 797,76
6.6. gesetzl. vorgeschriebene Abgaben vom Entgelt	- 268 900,00	- 285 800,00	- 229 999,97
6.7. Sonstige Sozialaufwendungen			4 800,00
	<u>- 1 355 400,00</u>	<u>- 1 460 800,00</u>	<u>- 1 191 897,94</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 87 200,00	- 98 500,00	- 77 280,27
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 1 500,00	- 1 700,00	- 1 459,50
8.2. Instandhaltung u. ähnliche Aufwendungen	- 20 000,00	- 30 000,00	- 19 655,79
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 287 800,00	- 266 600,00	- 238 283,96
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 90 000,00	- 100 000,00	- 83 137,16
	<u>- 399 300,00</u>	<u>- 398 300,00</u>	<u>- 342 536,41</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>	<b>28 700,00</b>	<b>67 400,00</b>	<b>12 592,62</b>
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV			730,80
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			18,43
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	1 717,38
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 11 700,00	- 4 500,00	
	<u>- 11 700,00</u>	<u>- 4 500,00</u>	<u>2 466,61</u>
<b>14. Finanzerfolg</b>	<b>- 11 700,00</b>	<b>- 4 500,00</b>	<b>2 466,61</b>
<b>15. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>17 000,00</b>	<b>62 900,00</b>	<b>15 059,23</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			- 4,60
	<u>17 000,00</u>	<u>62 900,00</u>	<u>15 054,63</u>
<b>17. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>17 000,00</b>	<b>62 900,00</b>	<b>15 054,63</b>
18. Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-	-
	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
<b>19. Jahresergebnis</b>	<b>17 000,00</b>	<b>62 900,00</b>	<b>15 054,63</b>



<b>Finanzbedarf</b>	EUR	EUR
<b>1. Darlehenstilgung</b>		
1.1. Kommunalkredit Austria AG	360 000,00	
Stand am 31.12.2024	360 000,00	
Darlehenstilgung 2025		0,00
<b>2. Investitionen</b>		
2.1. E-Infrastruktur ZBG	250 000,00	
2.2. PV-Anlage	125 000,00	
2.3. E-Kraftfahrzeug - Ersatzbeschaffung	42 300,00	
2.4. Geräte und Werkzeuge - Ersatzbeschaffung	27 500,00	
2.5. Unvorhergesehenes	20 000,00	
2.6. Geschäftsfelderweiterung und Vorsorge	15 000,00	
2.7. EDV Ersatzbeschaffung und Erweiterung	10 000,00	<u>489 800,00</u>
<b>3. Übrige betriebliche Aufwendungen</b> (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
3.1. Marketing		<u>5 000,00</u>
		<u><b>494 800,00</b></u>



<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
	Plan 2025 EUR	Plan 2024 EUR	Ist 2023 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
1.1. Personen- und Gepäckverkehr			
1.1.1. Tarifierlöse	1 211 000,00	1 100 000,00	690 060,95
1.1.2. Schülerfreifahrten	1 330 000,00	1 230 000,00	1 188 220,66
1.1.3. Lehrlingsfreifahrten	70 000,00	70 000,00	60 687,28
1.1.4. Sonstige Personen- und Gepäckbeförderung	230 000,00	118 800,00	127 229,05
1.1.5. Autobus - Sonderfahrten und Vermietung	16 000,00	16 000,00	34 556,86
1.2. Sonstige Umsatzerlöse	70 000,00	15 000,00	72 800,67
	<u>2 927 000,00</u>	<u>2 549 800,00</u>	<u>2 173 555,47</u>
<b>2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen</b>	-	-	-
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	-	-	-
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>			
4.1. Fahrzeugreklame und sonstige	-	-	5 280,00
4.2. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	4 000,00
4.3. Übrige betriebliche Erträge	390 000,00	245 000,00	271 492,66
	<u>390 000,00</u>	<u>245 000,00</u>	<u>280 772,66</u>
<b>5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen</b>			
5.1. Energiebezüge für Fahrbetrieb	- 310 000,00	- 305 000,00	- 307 490,27
5.2. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 270 000,00	- 200 000,00	- 289 185,50
	<u>- 580 000,00</u>	<u>- 505 000,00</u>	<u>- 596 675,77</u>
<b>6. Personalaufwand</b>			
6.1. Löhne	- 1 316 100,00	- 1 242 400,00	- 1 101 921,43
6.2. Gehälter	- 206 300,00	- 215 700,00	- 197 161,02
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 48 900,00	- 75 600,00	- 47 758,71
6.4. Zuweisung sonst. Personalrückstellung	- 5 000,00	-	33 820,22
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 419 900,00	- 402 300,00	- 346 813,77
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	-	- 5 000,00	- 46 370,34
	<u>- 1 996 200,00</u>	<u>- 1 941 000,00</u>	<u>- 1 706 205,05</u>
<b>7. Abschreibungen</b>			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 519 000,00	- 359 000,00	- 280 326,25
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 1 000,00	- 1 000,00	- 3 233,28
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen			
8.2.1 Instandhaltung und Erneuerung Fahrbetriebe	- 550 000,00	- 550 000,00	- 483 623,54
8.2.2 Übrige Instandhaltungen	- 20 000,00	- 20 000,00	- 11 589,02
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 262 000,00	- 217 000,00	- 231 804,74
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 630 000,00	- 590 000,00	- 634 707,23
	<u>- 1 463 000,00</u>	<u>- 1 378 000,00</u>	<u>- 1 364 957,81</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>	<b>- 1 241 200,00</b>	<b>- 1 388 200,00</b>	<b>- 1 493 836,75</b>
<b>10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV</b>	-	-	1 899,00
<b>11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	-	-	21,48
<b>12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA</b>	-	-	4 462,65
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	- 43 500,00	- 7 100,00	-
<b>14. Finanzerfolg</b>	<b>- 43 500,00</b>	<b>- 7 100,00</b>	<b>6 383,13</b>
<b>15. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>- 1 284 700,00</b>	<b>- 1 395 300,00</b>	<b>- 1 487 453,62</b>
<b>16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	-	-	5,37
<b>17. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 1 284 700,00</b>	<b>- 1 395 300,00</b>	<b>- 1 487 458,99</b>
<b>18. Auflösung Gewinnrücklagen</b>	-	-	-
<b>19. Jahresergebnis</b>	<b>- 1 284 700,00</b>	<b>- 1 395 300,00</b>	<b>- 1 487 458,99</b>



**Finanzbedarf**

	EUR	EUR
<b>1. Verlustabdeckung</b>		1 284 700,00
<b>2. Darlehenstilgung</b>		
2.1. Kommunalkredit Austria AG	570 000,00	
Stand am 31.12.2024	570 000,00	
Darlehenstilgung 2025		0,00
2.2. Bank	1 360 000,00	
Stand am 31.12.2024		
Darlehenstilgung 2025		0,00
<b>3. Investitionen</b>		
3.1. 3 Busse	1 800 000,00	
3.2. 2 Rufbusse	640 000,00	
3.3. Fahrgastinformationssystem, GZ.: 8 Sta 1/49 - 2017	48 000,00	
3.4. Haltestelle / Infrastruktur	50 000,00	
3.5. Lastenräder	40 000,00	
3.6. Unvorhergesehenes	20 000,00	<u>2 598 000,00</u>
<b>4. Übrige betriebliche Aufwendungen</b> (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
4.1. Marketing		30 000,00
		<u>3 912 700,00</u>



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Plan 2025 EUR	Plan 2024 EUR	Ist 2023 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse aus Reparaturwerkstätte	2 300 000,00	1 830 000,00	1 809 935,20
1.2. Erlöse aus Tankstellenbetrieb	3 750 000,00	3 750 000,00	4 044 750,78
1.3. Erlöse aus Fahrzeugwäschen	370 000,00	340 000,00	333 299,80
1.4. Sonstige Umsatzerlöse	180 000,00	210 000,00	148 239,64
	<u>6 600 000,00</u>	<u>6 130 000,00</u>	<u>6 336 225,42</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen			
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	41,73
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	2 750,00
4.2. Übrige betriebliche Erträge	2 000,00	2 000,00	5 876,24
	<u>2 000,00</u>	<u>2 000,00</u>	<u>8 626,24</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 4 275 000,00	- 4 075 000,00	- 4 415 696,90
	<u>- 4 275 000,00</u>	<u>- 4 075 000,00</u>	<u>- 4 415 696,90</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 803 900,00	- 646 000,00	- 585 059,29
6.2. Gehälter	- 131 400,00	- 130 200,00	- 123 572,73
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 27 900,00	- 42 500,00	- 18 894,80
6.4. Zuweisung sonst. Personalrückstellung	- 3 000,00	-	- 21 595,52
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 254 700,00	- 206 700,00	- 184 749,81
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	- 500,00	- 500,00	- 582,50
	<u>- 1 221 400,00</u>	<u>- 1 025 900,00</u>	<u>- 934 454,65</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 238 300,00	- 249 600,00	- 193 824,64
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 3 500,00	- 3 500,00	- 4 171,47
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 60 000,00	- 50 000,00	- 60 234,15
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 251 400,00	- 221 600,00	- 206 716,09
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 450 000,00	- 450 000,00	- 503 294,90
	<u>- 764 900,00</u>	<u>- 725 100,00</u>	<u>- 774 416,61</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>	<b>102 400,00</b>	<b>56 400,00</b>	<b>26 417,13</b>
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	-	-	329,40
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	436,58
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	774,09
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 65 700,00	- 46 500,00	
	<u>- 65 700,00</u>	<u>- 46 500,00</u>	<u>1 540,07</u>
<b>14. Finanzerfolg</b>	<b>- 65 700,00</b>	<b>- 46 500,00</b>	<b>1 540,07</b>
<b>15. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>36 700,00</b>	<b>9 900,00</b>	<b>27 957,20</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 5 000,00	-	- 2 872,98
	<u>- 5 000,00</u>	<u>-</u>	<u>- 2 872,98</u>
<b>17. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>31 700,00</b>	<b>9 900,00</b>	<b>25 084,22</b>
18. Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
<b>19. Jahresergebnis</b>	<b>31 700,00</b>	<b>9 900,00</b>	<b>25 084,22</b>



**Finanzbedarf**

	EUR	EUR
<b>1. Darlehenstilgung</b>		
1.1. Bankhaus BKS	500 000,00	
Stand am 31.12.2024	500 000,00	
Darlehenstilgung 2025		0,00
1.2. Kommunalkredit Austria AG	1 500 000,00	
Stand am 31.12.2024	1 500 000,00	
Darlehenstilgung 2025		0,00
<b>2. Investitionen</b>		
2.1. E-Infrastruktur anteilig	250 000,00	
2.2. E-Ladestationen	200 000,00	
2.3. PV-Anlage anteilig	125 000,00	
2.4. Brandmeldeanlage	150 000,00	
2.5. Sanierung TZ	200 000,00	
2.6. 4-Säulen Hebebühne	20 000,00	
2.7. Reifenmontiermaschine	5 000,00	
2.8. Unvorhergesehenes	50 000,00	
		<u>1 000 000,00</u>
<b>3. Übrige betriebliche Aufwendungen</b> (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
3.1. Marketing		15 000,00
		<u>1 015 000,00</u>



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Plan 2025 EUR	Plan 2024 EUR	Ist 2023 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
1.1. Erlöse aus Parkgebühren - Grüne Zonen	700 000,00	745 000,00	701 633,28
1.2. Erlöse aus Parkgebühren - Blaue Zonen	270 000,00	284 000,00	272 174,90
1.3. Erlöse aus Parkgebühren - Bewohner Rote Zone	20 000,00	16 100,00	17 960,00
1.4. Erlöse aus Parkeinnahmen - Tiefgarage	370 000,00	321 500,00	368 534,01
1.5. Erlöse aus Parkeinnahmen - Asia Spa	420 000,00	324 800,00	384 671,87
1.6. Erlöse aus Parkeinnahmen - ÖBB	80 000,00	67 100,00	74 939,47
1.7. Erlöse aus Parkeinnahmen - Justiz	14 000,00	13 600,00	14 778,75
1.8. Sonstige Umsatzerlöse	10 000,00	45 000,00	31 065,49
	<u>1 884 000,00</u>	<u>1 817 100,00</u>	<u>1 865 757,77</u>
<b>2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen</b>	-	-	-
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	-	-	-
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>			
4.1. Übrige betriebliche Erträge	130 000,00	133 000,00	125 804,13
	<u>130 000,00</u>	<u>133 000,00</u>	<u>125 804,13</u>
<b>5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen</b>			
5.1. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 10 000,00	- 8 000,00	- 16 209,14
	<u>- 10 000,00</u>	<u>- 8 000,00</u>	<u>- 16 209,14</u>
<b>6. Personalaufwand</b>			
6.1. Löhne	- 21 000,00	- 21 000,00	- 18 551,38
6.2. Gehälter	- 295 600,00	- 263 000,00	- 250 274,29
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 8 400,00	- 20 000,00	- 18 396,33
6.4. Zuweisung sonst. Personalarückstellung	- 1 700,00	-	- 4 856,20
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 88 900,00	- 79 900,00	- 66 465,44
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	-	-	-
	<u>- 415 600,00</u>	<u>- 383 900,00</u>	<u>- 358 543,64</u>
<b>7. Abschreibungen</b>			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 479 600,00	- 488 700,00	- 446 970,50
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 11 000,00	- 11 000,00	- 11 232,88
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 40 000,00	- 60 000,00	- 35 209,78
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 157 600,00	- 132 700,00	- 138 054,17
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 1 300 000,00	- 1 171 000,00	- 1 263 381,46
	<u>- 1 508 600,00</u>	<u>- 1 374 700,00</u>	<u>- 1 447 878,29</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>	<b>- 399 800,00</b>	<b>- 305 200,00</b>	<b>- 278 039,67</b>
<b>10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV</b>	-	-	-
<b>11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	-	-	76,73
<b>12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA</b>	-	-	-
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	- 146 200,00	- 194 000,00	- 131 047,78
	<u>- 146 200,00</u>	<u>- 194 000,00</u>	<u>- 130 971,05</u>
<b>14. Finanzerfolg</b>	<b>- 146 200,00</b>	<b>- 194 000,00</b>	<b>- 130 971,05</b>
<b>15. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>- 546 000,00</b>	<b>- 499 200,00</b>	<b>- 409 010,72</b>
<b>16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	-	-	3,37
	<u>- 546 000,00</u>	<u>- 499 200,00</u>	<u>- 409 014,09</u>
<b>17. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 546 000,00</b>	<b>- 499 200,00</b>	<b>- 409 014,09</b>
<b>18. Auflösung Gewinnrücklagen</b>	-	-	-
	<u>- 546 000,00</u>	<u>- 499 200,00</u>	<u>- 409 014,09</u>
<b>19. Jahresergebnis</b>	<b>- 546 000,00</b>	<b>- 499 200,00</b>	<b>- 409 014,09</b>



**Finanzbedarf**

	EUR	EUR
<b>1. Verlustabdeckung</b>		546 000,00
<b>2. Darlehenstilgung</b>		
2.1. Bankhaus Hypo Tirol AG	1 600 000,00	
Stand am 31.12.2024	1 410 365,59	
Darlehenstilgung 2025		49 455,62
2.2. Bankhaus Hypo Tirol AG	1 550 000,00	
Stand am 31.12.2024	1 365 028,78	
Darlehenstilgung 2025		48 120,06
2.3. Bankhaus Hypo NOE	910 000,00	
Stand am 31.12.2024	880 563,99	
Darlehenstilgung 2025		31 246,97
2.4. Kommunalkredit Austria AG	400 000,00	
Stand am 31.12.2024	400 000,00	
Darlehenstilgung 2025		0,00
<b>3. Investitionen</b>		
3.1. PV Carport Tivoli	250 000,00	
3.2. E-Ladestationen	100 000,00	
3.3. Technische Investitionen Altstadt Tiefgarage	100 000,00	
3.4. Unvorhergesehenes	30 000,00	480 000,00
		<u>1 154 822,65</u>
<b>4. Übrige betriebliche Aufwendungen</b> (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
4.1. Marketing		10 000,00
		<u><u>1 164 822,65</u></u>



## Gewinn- und Verlustrechnung

	Plan 2025 EUR	Plan 2024 EUR	Ist 2023 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Bestattungsleistungen	528 400,00	577 500,00	497 141,03
1.2. Transportleistungen	332 400,00	325 500,00	312 807,15
1.3. Sonstige Leistungen	160 500,00	178 500,00	151 011,81
1.4. Sarg- und Urnenbeistellung	294 600,00	304 500,00	277 234,28
1.5. Sargausstattung	48 000,00	57 800,00	45 184,99
1.6. Sonstige Warenbeistellung	23 300,00	16 800,00	21 925,98
1.7. Sonstige Umsatzerlöse	92 800,00	40 000,00	87 274,08
	<u>1 480 000,00</u>	<u>1 500 600,00</u>	<u>1 392 579,32</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	- 13 187,22
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagen	-	-	-
4.2. Übrige betriebliche Erträge	5 000,00	5 000,00	9 271,39
	<u>5 000,00</u>	<u>5 000,00</u>	<u>9 271,39</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Bestattungswaren	- 110 000,00	- 125 000,00	- 99 478,58
5.2. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 130 000,00	- 125 000,00	- 141 497,76
	<u>- 240 000,00</u>	<u>- 250 000,00</u>	<u>- 240 976,34</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 381 300,00	- 349 600,00	- 303 234,32
6.2. Gehälter	- 172 900,00	- 165 000,00	- 190 913,20
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 17 700,00	- 58 800,00	- 41 106,06
6.4. Zuweisung sonst. Personalrückstellungen	- 1 900,00	-	- 6 837,69
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 152 000,00	- 141 000,00	- 131 711,08
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	-	-	-
	<u>- 725 800,00</u>	<u>- 714 400,00</u>	<u>- 673 802,35</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 77 400,00	- 91 700,00	- 83 358,85
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 2 000,00	- 2 000,00	- 2 147,25
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 25 000,00	- 25 000,00	- 72 010,84
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 121 100,00	- 106 200,00	- 108 708,57
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 180 000,00	- 170 000,00	- 185 882,23
	<u>- 328 100,00</u>	<u>- 303 200,00</u>	<u>- 368 748,89</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>	<b>113 700,00</b>	<b>146 300,00</b>	<b>21 777,06</b>
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV			594,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	32,24
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	1 395,90
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 12 800,00	- 7 700,00	- 211,19
	<u>- 12 800,00</u>	<u>- 7 700,00</u>	<u>1 810,95</u>
<b>14. Finanzerfolg</b>	<b>- 12 800,00</b>	<b>- 7 700,00</b>	<b>1 810,95</b>
<b>15. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>100 900,00</b>	<b>138 600,00</b>	<b>23 588,01</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 50 000,00	- 50 000,00	- 66 718,06
	<u>- 50 000,00</u>	<u>- 50 000,00</u>	<u>- 66 718,06</u>
<b>17. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>50 900,00</b>	<b>88 600,00</b>	<b>- 43 130,05</b>
18. Auflösung Gewinnrücklagen			
	<u>50 900,00</u>	<u>88 600,00</u>	<u>- 43 130,05</u>
<b>19. Jahresergebnis</b>	<b>50 900,00</b>	<b>88 600,00</b>	<b>- 43 130,05</b>



**Finanzbedarf**

	EUR	EUR
<b>1. Darlehenstilgung</b>		
1.1. Bankhaus BKS	100 000,00	
Stand am 31.12.2024	100 000,00	
Darlehenstilgung 2025		0,00
1.2. Kommunalkredit Austria AG	270 000,00	
Stand am 31.12.2024	270 000,00	
Darlehenstilgung 2025		0,00
<b>2. Investitionen</b>		
2.1. E-Bestattungsfahrzeug	60 000,00	
2.2. E-Bestattungsfahrzeug	36 000,00	
2.6. Unvorhergesehenes	<u>30 000,00</u>	126 000,00
<b>3. Übrige betriebliche Aufwendungen</b> (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
3.1. Marketing		30 000,00
		<u>156 000,00</u>



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Plan 2025 EUR	Plan 2024 EUR	Ist 2023 EUR
1. Materialaufwand	- 5 000,00	- 5 000,00	- 2 632,89
2. Personalaufwand			
2.1. Löhne	- 69 700,00	- 61 500,00	- 60 441,64
2.2. Bezüge und Gehälter	- 877 800,00	- 780 900,00	- 691 115,44
2.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 37 900,00	- 76 200,00	- 79 200,48
2.4. Zuw. Zu sonstigen Personalrückstellungen	- 3 000,00		2 989,62
2.5. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	- 65 000,00	- 100 000,00	- 244 742,97
2.6. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 237 400,00	- 208 400,00	- 178 481,74
2.7. Sonstige Sozialaufwendungen	- 20 000,00	- 20 000,00	- 18 840,84
	<u>- 1 310 800,00</u>	<u>- 1 247 000,00</u>	<u>- 1 269 833,49</u>
3. Abschreibungen auf immat.Gegenstände d. AV u.SAV	- 146 600,00	- 75 300,00	- 51 628,95
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1. Sonstige Steuern und Abgaben	- 1 000,00	- 1 000,00	- 1 331,21
4.2. Verwaltungskostenbeitrag	- 217 000,00	- 191 000,00	- 216 774,35
4.3. Instandhaltung und ähnliche Aufwendungen	- 40 000,00	- 50 000,00	- 38 347,19
4.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 858 500,00	- 710 000,00	- 778 035,50
	<u>- 1 116 500,00</u>	<u>- 952 000,00</u>	<u>- 1 034 488,25</u>
5.1. Zinsaufwand	- 20 500,00	- 29 000,00	
	<u><u>- 2 599 400,00</u></u>	<u><u>- 2 308 300,00</u></u>	<u><u>- 2 358 583,58</u></u>

**Aufwandszuordnung**

	Plan 2025 EUR	Plan 2024 EUR	IST 2023 EUR
Gas- und Wärmeversorgung	- 928 200,00	- 836 800,00	- 902 909,05
Wasserwerk	- 591 300,00	- 527 400,00	- 532 107,00
Haustechnik	- 287 800,00	- 266 600,00	- 238 283,96
Verkehrsbetriebe	- 262 000,00	- 217 000,00	- 231 804,74
KFZ-Technikzentrum	- 251 400,00	- 221 600,00	- 206 716,09
Parkraumservice	- 157 600,00	- 132 700,00	- 138 054,17
Bestattung	- 121 100,00	- 106 200,00	- 108 708,57
	<u><u>- 2 599 400,00</u></u>	<u><u>- 2 308 300,00</u></u>	<u><u>- 2 358 583,58</u></u>



**Finanzbedarf****1. Darlehenstilgung**

1.1. Bankhaus BKS	500 000,00	
Stand am 31.12.2024	500 000,00	
Darlehenstilgung 2025		0,00

**2. Investitionen**

EUR

EUR

2.1. Server	100 000,00	
2.2. Netzwerk	20 000,00	
2.3. Telefonanlage	25 000,00	
2.4. Device & Patch Management	15 000,00	
2.5. Securityaudit / Penetrationstest	45 000,00	
2.6. NAS Network attached storage (Speicher)	20 000,00	
2.7. Zutrittssystem	100 000,00	
2.8. Stromzähler inkl. Netzwerk und LWL	70 000,00	
2.9. Router	15 000,00	
2.10. Netzwerküberwachung	10 000,00	
2.11. Berechtigungsmanagement	5 000,00	
2.12. Klimaanlage	10 000,00	
2.13. Hardware Ersatz (PC, Tablets, Notebooks, Monitore)	15 000,00	
2.14. Softwareumstellungen	10 000,00	
2.15. Unvorhergesehenes	40 000,00	500 000,00

**3. Übrige betriebliche Aufwendungen**

(lt. Punkt 4.4. der GuV)

3.1. Marketing		120 000,00
----------------	--	------------

---

620 000,00



## **Dienstpostenplan 2025**

**Stand : 01.10.2024**

Dienststelle	Vorgesehener Posten	Anmerkung
--------------	---------------------	-----------

---

**Direktion :**

**99010 Geschäftsführung: 6 (4,63)**

Angestellte:	5	A VIII SV b b c c	SV 30/40 TZ 35/40 TZ 25/40 TZ (KU) 25/40 TZ
Arbeiter :	1	5	30/40 TZ

**99030 Rechnungswesen, Controlling 11 (9,57)**

Angestellte :	10	A VII SV b b b b c c c c	SV 35/40 TZ  30/40  12,5/40 TZ  30/40 TZ
Arbeiter:	1	5	35/40 TZ

Angestellte :	15	SV: 2	
Arbeiter :	2	TZ: 10	
gesamt :	17		



Dienststelle	Vorgesehener Posten	Anmerkung
--------------	---------------------	-----------

**1020, 2020, 8010, 7000 Versorgung : 3 (2,80)**

Angestellte :	2	A VII SV b	SV SV
Arbeiter :	1	5	32/40 TZ

**1020 Gas / 8010 Wärme:**

Angestellte :	4	12 b b a b	SV
---------------	---	------------------------	----

Arbeiter :	8	1/1 1/2 6/3
------------	---	-------------------

**2020 Wasser:**

Arbeiter :	10	10 1/1 8/2 1/3
------------	----	-------------------------

**Services: jeweils anteilig direkt Kostenstelle zugeordnet** 8

Angestellte:	6	b c c c c d
Arbeiter:	2	1/1 1/3

Angestellte :	12	SV: 3
Arbeiter :	21	TZ: 1
gesamt :	33	



Dienststelle	Vorgesehener Posten	Anmerkung
<b>7000 Haustechnik:</b>	<b>16</b>	
	2/1	
	1/2	
	13/3	
Lehrlinge :	9	
Arbeiter :	16	
Lehrlinge:	9	
gesamt :	25	
<b>4010, 5010, 5020, 10300</b>	<b>Mobilität :</b>	<b>1</b>
Angestellte :	1	B VII SV
		SV
<b>4010 Verkehrsbetriebe :</b>	<b>32 (31,75)</b>	
Angestellte:	3	c
		c
		c
Arbeiter :	29	5/2
		24/3
Angestellte:	4	SV: 1
Arbeiter :	29	TZ: 1
gesamt :	33	



Dienststelle	Vorgesehener Posten	Anmerkung
--------------	---------------------	-----------

**5010 Kfz.-Technikzentrum: 20**

Angestellte :	2	c c
Arbeiter :	14	2/1 12/3
Lehrlinge :	5	

**5020 Kfz.-Waschanlage : 2**

Arbeiter :	2	2/4
------------	---	-----

**10300 Parkraum: 7**

Angestellte :	7	c c c c c c c
---------------	---	---------------------------------

Angestellte:	9
Arbeiter :	16
Lehrlinge:	5
gesamt :	30

**6010, 6020 Bestattung : 12 (11,58)**

Angestellte :	3	B V SV c c
---------------	---	------------------

Arbeiter :	9	1/1 1/2 6/3 1/5
------------	---	--------------------------

Angestellte :	3	SV : 1
Arbeiter :	9	TZ: 1
gesamt :	12	





# WIRTSCHAFTSPLÄNE 2025

